

Ausgabe
1/2026

miteinander glauben.leben

Pfarrmagazin der katholischen Gemeinden
St. Augustinus Stopfenheim, St. Georg Ellingen,
St. Nikolaus Fiegenstall, St. Willibald Weißenburg

Neu Anfang

Zeugen gesucht

Mein Leben mit Gott

Auf die Plätze-fertig-los?

Wann richtig abbiegen im Leben?

Aktive Jugend

Das „Heilige“ in Filmen



Pfarrverband Weißenburg
www.pfarrverband-weissenburg.de

Liebe Pfarrfamilie!

„MITEINANDER.GLAUBEN.LEBEN“
DREI WORTE, DREI PUNKTE,
EIN GEMEINSAMER WEG.

Der Titel unseres neuen Pfarrmagazins ist bewusst schlicht gehalten und zugleich reich an Bedeutung. Er lädt ein, genauer hinzuschauen: auf unser Miteinander als christliche Gemeinde, auf unseren Glauben und darauf, wie dieser im Alltag Gestalt annimmt – persönlich, gemeinschaftlich und im ganzen Pfarrverband Weißenburg mit Ellingen, Fiegenstall, Stopfenheim und Weißenburg.



„Miteinander – das ist mehr als ein freundliches Nebeneinander.“

Es beschreibt die Haltung, aus der Kirche lebt: Menschen unterschiedlicher Generationen, Prägungen und Lebenssituationen kommen zusammen, hören einander zu, übernehmen Verantwortung und tragen gemeinsam das kirchliche Leben vor Ort. In unseren Pfarreien zeigt sich dieses Miteinander in vielen engagierten Gruppen, im Ehrenamt, in liturgischen Feiern, Festen und im alltäglichen Dienst füreinander. Gerade als Pfarrverband gewinnt das „Miteinander“ eine neue Tiefe: Wir sind eingeladen, über die eigene Pfarrei hinauszublicken, voneinander zu lernen und Kräfte zu bündeln.

Glauben steht im Zentrum all dessen. Der christliche Glaube ist keine Theorie, sondern eine lebendige Beziehung zu Gott, die Orientierung schenkt und Fragen offenhalten darf. Glauben heißt, sich immer wieder neu auf Gottes Zusage einzulassen – in Wort und Sakrament, im Gebet, im Austausch und auch im Zweifel. Das Pastoralraumkonzept, das wir gemeinsam erarbeitet haben und das in den nächsten Monaten online gestellt wird, ermutigt uns, Glaubensräume zu eröffnen, in denen Menschen auf unterschiedliche Weise

Zugang finden können: niederschwellig, lebensnah und offen. Nicht alle glauben gleich, aber wir dürfen miteinander glauben – suchend, fragend, hoffend.

„Leben schließlich macht deutlich: Unser Glaube will im Alltag spürbar werden.“

In Familie und Beruf, in Schule und Freizeit, in Freude und Belastung. Christlicher Glaube zeigt sich dort, wo Menschen füreinander da sind, wo Solidarität gelebt wird und wo der Blick für die Würde jedes Einzelnen geschärft ist. Kirche versteht sich hier nicht als abgeschlossener Raum, sondern als Teil der Gesellschaft. Angebote der Seelsorge, caritative Initiativen und das Engagement für ein gutes Zusammenleben sind Ausdruck dieses gelebten Glaubens.

Die Punkte zwischen den Worten sind dabei kein Zufall. Sie trennen – und verbinden zugleich. Sie lassen Raum zum Nachdenken, zum Innehalten und zum Weitergehen. Genau das entspricht dem



Weg, den unser Pfarrverband im Sinne des Pastoralraumkonzepts gehen möchte: nicht alles festzulegen, sondern Entwicklungen zu ermöglichen; nicht alles zentral zu steuern, sondern Verantwortung zu teilen; nicht alles gleichzeitig zu tun, sondern gemeinsam Schwerpunkte zu setzen.

„miteinander.glauben.leben“ ist damit mehr als ein Titel. Es ist eine Einladung – an alle, die sich unserer Kirche verbunden fühlen, und auch an jene, die neu oder wieder auf der Suche sind.

„Dieses neue Pfarrmagazin möchte davon erzählen, was uns bewegt, was uns herausfordert und was uns Hoffnung gibt.“

Es möchte Stimmen hörbar machen, Einblicke geben und Lust darauf wecken, Kirche vor Ort aktiv mitzugestalten. Gehen wir diesen Weg weiter.

Ihr Pfarrer

Konrad Bayerle, Leiter Pfarrverband



by_kranich17_pixabay

So bin ich **Na Logo!**



Die vier Farben unseres Logos stehen für die vier Pfarreien, die im Pfarrverband und nun auch im Pfarrmagazin zu einer neuen Einheit zusammengeführt wurden und noch mehr eins werden sollen:

Rot steht für die Pfarrei St. Willibald, Weißenburg,
Grün steht für die Pfarrei St. Nikolaus, Fiegenstall,
Gelb steht für die Pfarrei St. Georg, Ellingen,
Blau steht für die Pfarrei St. Augustinus, Stopfenheim mit der Expositur Dorsbrunn.

Diese Farbgebung prägt auch das Layout des Magazins. Das Kreuz, das die vier Segmente vereint, weist hin auf Christus, der die Mitte unseres Pfarrverbandes ist. Von ihm gehen wir alle aus, auf ihn hin verbinden wir uns zu neuer Gemeinschaft. Es weist den vier Farben eine weitere – theologische – Bedeutung zu:

Gelb ist die Farbe des Auferstehungslichtes. Wir wollen als österliche Menschen aus der Freude und Hoffnung der Auferstehung Jesu Christi leben.

Blau weist uns auf unsere Taufe hin, durch welche wir tief mit ihm verbunden wurden. Die ausgreifenden Wellen deuten auf unsere Sendung hin, als Jünger Jesu mit den anderen christlichen Gemeinschaften Zeugnis für ihn zu geben.

Grün ist die Farbe der wachsenden Zukunftshoffnung. Wir wollen wachsen – innerhalb unseres pastoralen Raumes aufeinander zu und auf Christus hin.

Rot ist die Farbe der Liebe und des Feuers. Die gemeinsame glühende Liebe zu unserem dreifaltigen Gott soll diesen Wachstumsprozess begleiten und krönen.

Der umfassende Kreis, auch zu deuten als Weltkugel, macht uns darauf aufmerksam, dass Weltkirche und Weltgemeinschaft sich für uns konkret in unserem eigenen regionalen Raum zeigen: Hier vor Ort will Glaube gelebt werden.

Liebe Schwestern und Brüder!

„SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU“
(OFFB 21,5).

Sie halten ihn in den Händen: unseren neuen, gemeinsamen Pfarrbrief. Was bisher in verschiedenen Publikationen unserer einzelnen Pfarreien zu lesen war, findet nun in diesem Heft zusammen. Auf den ersten Blick ist es nur Papier, ein



neues Layout oder ein veränderter Name. Doch dahinter steht ein bedeutender Schritt für unseren Pfarrverband: Ein Stück Abschied vom Gewohnten und ein mutiges Ja zu einem gemeinsamen „Wir“. Neuanfänge lösen oft gemischte Gefühle aus. Da ist die Wehmut über das, was zu Ende geht – über die vertrauten Strukturen und die Übersichtlichkeit der eigenen Kirchturms-Perspektive. Aber da ist hoffentlich auch Neugier und Vorfreude auf das, was wächst, wenn wir unsere Kräfte bündeln. In der Bibel begegnen uns Neuanfänge immer wieder als Kernpunkte des Glaubens. Gott ist ein Gott des Aufbruchs. Er rief Abraham aus seiner Heimat, er führte das Volk Israel durch die Wüste.

“Gott hat uns in der Auferstehung Jesu den radikalsten Neuanfang der Weltgeschichte geschenkt.”

Gottes Geist ist kein statischer Geist; er weht, wo er will, und er drängt uns oft aus der Komfortzone heraus, damit wir Gott und einander neu begegnen können.

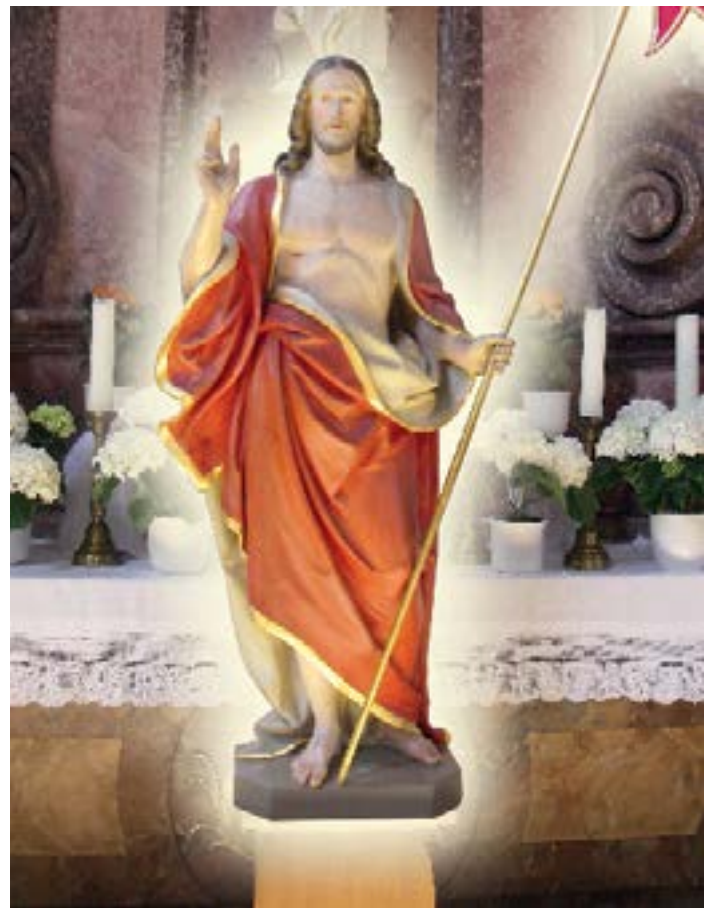
Dieser neue Pfarrbrief ist ein Symbol für diesen Weg. Er will uns zeigen, wie lebendig und vielfältig unser Pfarrverband an all seinen Orten ist. Er will uns vernetzen, informieren und geistlich begleiten. Er ist die Einladung, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und zu entdecken: Wir sind viele Glieder, aber ein Leib in Christus.

Ein Neuanfang ist keine bloße Verwaltungssache. Er ist eine geistliche Chance. Wenn wir uns darauf einlassen, die Schätze der jeweils anderen Gemeinden kennenzulernen, bereichert das unseren eigenen Glauben. Wir sind nicht mehr allein unterwegs, sondern als eine größere Gemeinschaft, die bezeugt: Das Evangelium hat auch heute Kraft, Menschen zusammenzuführen.

Ein neues Kapitel im Pfarrverband beginnt. Wir wissen noch nicht genau, was alles darin stehen wird.

“Wir dürfen vertrauen, dass Gott die Feder führt. Er ist es, der uns zusammenführt, und er ist es, der mit uns geht.”

Ich lade Sie ein: Blättern Sie mit offenem Herzen durch diese ersten Seiten. Lassen Sie uns gemeinsam diesen neuen Weg gehen – mit Geduld füreinander, mit Zuversicht im Herzen und im Vertrauen darauf, dass Gott jeden unserer Schritte segnet. Ostern ist das Ur-Ereignis jedes christlichen Neubeginns. Die Jüngerinnen und Jünger Jesu standen damals vor den Trümmern ihrer Hoffnung. Ihr vertrauter Weg war am Karfreitag gewaltsam geendet. Sie saßen hinter verschlossenen Türen – gelähmt



von der Angst und der Wehmut über das, was unwiederbringlich verloren schien.

Doch die Botschaft des Engels am leeren Grab ist die radikalste Absage an den Stillstand: „Er ist nicht hier; er ist auferstanden!“ (Mt 28,6).

Ostern lehrt uns: Das Ende ist bei Gott niemals das Ende, sondern die Geburtsstunde von etwas völlig Neuem. Das Grab ist leer, damit die Welt voll Hoffnung werden kann. Für uns bedeutet das: Wenn wir uns als Pfarrverband neu sortieren, wenn wir Strukturen verändern und enger zusammenrücken, dann tun wir das nicht aus einer bloßen Notwendigkeit heraus. Wir tun es im Geist der Osterfreude.

Ein Neuanfang – wie dieser gemeinsame Pfarrbrief – ist wie das Wegwälzen des Steins vor dem Grab. Es braucht Kraft, es ist ungewohnt und manchmal macht uns die neue Offenheit auch Angst. Aber erst wenn der Stein weggerollt ist, wird der Blick frei auf die Weite, die Gott für uns bereithält. Wir entdecken, dass unser Glaube nicht an alte Formate gebunden ist, sondern dort lebendig wird, wo Menschen sich im Namen des Auferstandenen neu begegnen.

Dieser neue Pfarrbrief will diese österliche Bewegung widerspiegeln. Er verbindet unsere Gemeinden zu einer Weggemeinschaft. Er lädt uns ein, nicht wehmütig am leeren Grab des „So-war-es-schon-immer“ stehen zu bleiben, sondern dem Auferstandenen dort entgegen zu gehen, wo er uns heute ruft: in der Gemeinschaft unseres gesamten Pfarrverbandes.

Lassen wir uns von der österlichen Zuversicht anstecken. Vertrauen wir darauf, dass der Geist des Aufbruchs uns leitet.

„Wir fangen nicht einfach „neu an“ – wir fangen „mit Ihm“ neu an.“

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit und viel Freude beim Entdecken unserer gemeinsamen Wege in diesem neuen Pfarrbrief!

In herzlicher Verbundenheit,

Ihr Pfarrer
Dr. Thomas Stübinger, Domvikar

So bin ich gestrickt?



So wie ich gestrickt bin, muss es nicht bleiben.

Die alten Muster fallen lassen, auch die Masche, die keinen Lauf mehr hat.

Zwei rechts, zwei links, links liegen lassen.

Mich an neuen Farben und Schnitten versuchen.

Nichts mit heißer Nadel stricken.

Geduldig, mutig, fehlerfreundlich.



Der Stoff, aus dem die neuen Möglichkeiten sind,

bringt mich erstaunlich gut zum Leuchten.



alle Bilder dieser Seite: pixabay

Miriam Falkenberg, In: Pfarrbriefservice.de

INHALT

TITELTHEMEN

- 2 Vorwort zur ersten Ausgabe
- 4 Geistliches Wort
- 6 Auf die Plätze – fertig – los?
- 8 Zeugen gesucht -> Bild

AUS DEM PFARRVERBAND

- 10 Unterwegs
- 15 Pfarrverbandsgottesdienst
- 16 Kirchenmusik
- 20 Ökumene
- 33 Sternsinger
- 50 Bücherei
- 54 Kinderseiten

AUS DEN PFARREIEN

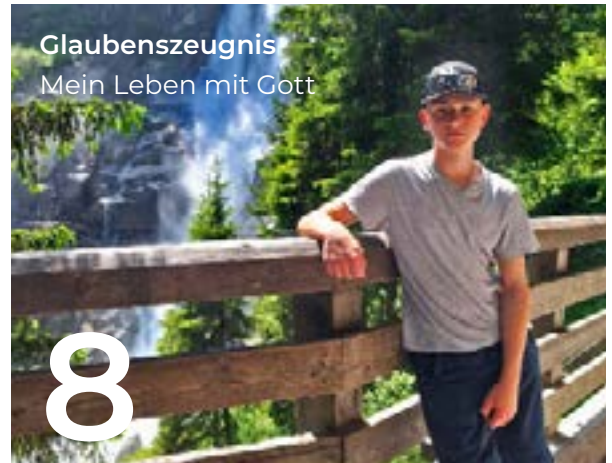
- 18 Fiegenstall
- 21 Ellingen
- 34 Stopfenheim
- 43 Weißenburg

KONTAKTE

- 28 Gruppen und Gremien
- 49 Soziale Dienste
- 56 Pfarrbüros

TERMINE

- 26 Erstkommunion und Firmung
- 27 Regelmäßige Gottesdienste
- 30 Gottesdienste der Karwoche
- 32 Taufen und Beerdigungen
- 51 Terminübersicht



Red Wednesday

St. Augustinus in Stopfenheim bekennt Farbe und öffnete seine Türen allen, die mit ihrem Gebet zu einem Ende der weltweiten Christenverfolgung beitragen wollen.



Die Farbe "Rot" steht für das Leid, das Blut und die Liebe all derer, die für ihren unerschütterlichen Glauben zu Jesus Christus verfolgt, unterdrückt und gepeinigt werden.



alle Bilder dieser Seite_mg



Pfarrer Brenner bei seinem Appell für Schutz und Religionsfreiheit.

Ein Zeichen der Solidarität

Der Red Wednesday (Roter Mittwoch) ist ein weltweiter Aktionstag des Hilfswerks „Kirche in Not“, der auf die Unterdrückung und Verfolgung von Christen aufmerksam macht und ein sichtbares Zeichen für Religionsfreiheit setzt.

Im Pfarrverband Weißenburg wurde der Red Wednesday am 26. November erneut in Stopfenheim begangen. In der rot beleuchteten Pfarrkirche gedachte Pfarrer Brenner der rund hundert Millionen Christen weltweit, die wegen ihres Glaubens diskriminiert, bedroht oder verfolgt werden. In den

Fürbitten und Gebeten brachten wir unsere Solidarität mit den Betroffenen zum Ausdruck und baten um Frieden, Schutz und Glaubensfreiheit für alle Menschen.

Der nächste Red Wednesday wird im Dekanat Weißenburg-Wemding vom 22.11. - 06.12.2026 in Wemding und Weißenburg stattfinden. Auch dann wollen wir gemeinsam ein Zeichen setzen für das Menschenrecht auf Religionsfreiheit und für die Unterstützung verfolgter Christen weltweit.



Auf die Plätze ... fertig ... los?

DER JAHRESWECHSEL IST FÜR VIELE EIN WILLKOMMENER ANLASS, DAS EIGENE LEBEN MAL WIEDER AUF DEN PRÜFSTAND ZU STELLEN, SICH VON EINGEFahrenEN GEWOHNHEITEN ZU LÖSEN UND SICH ZU ÖFFNEN.

Kennst Du das Gefühl: Ich will etwas ändern. Mutig losgehen. Etwas Neues beginnen. Und zack kommen die Widerstände.

Von außen: „Wie kannst du nur?!“ „Hast du dir das auch gut überlegt?“

Von innen: Zweifel, Angst und innere Gegenrede: „Was, wenn es schiefgeht?“

Veränderung ist verheißungsvoll – aber auch verdammt schwer, denn sie bedeutet eben auch: Abschied. Unsicherheit. Und manchmal Enttäuschung.

Neu anfangen und dem Leben frischen Schwung geben, beflügelt uns, und erfüllt von dieser Hoffnung stoßen wir mit unseren Freunden an Silvester auf ein gutes und glückliches neues Jahr an. Doch nicht alle lassen sich von dieser Stimmung mitreißen. Einige blicken mit etwas Unbehagen in die Zukunft. Das neue Jahr wird für sie den Beginn eines neuen Lebensabschnitts bringen: Ein beruflicher Wechsel oder Schulabschluss steht an, eine neue Partnerschaft, ein Umzug mit der

Familie, ein Kind wird erwartet, sie gehen in den Ruhestand ...

Manches hat man sich schon lange gewünscht, von langer Hand vorbereitet, manches trifft einen wie ein Schicksalsschlag.

Für mich gab es im letzten Jahr zwei besondere Veränderungen, der Ruhestand und der Hausneubau. Und jetzt sind wir eingezogen und auch mein Mann ist neu in Rente.

Einerseits haben wir uns schon länger gewünscht, unser Leben frei von beruflichen Verpflichtungen gestalten zu können. Noch gibt es am Haus einige Abschlussarbeiten – aber dann? Werden wir reisen, uns mehr um die Enkel kümmern? Was wird jetzt noch kommen?

Die Frage nach dem Sinn des Lebens stellt sich noch einmal neu. Denn wir spüren immer deutlicher, dass mehr Zeit unseres Lebens hinter uns liegt als noch vor uns. Und der Tod und die Frage, was danach kommt, rücken – manchmal erschreckend – in greifbare Nähe. Die Jahre der Rush-Hour

des Lebens haben häufig die Sinnfrage überdeckt, weil die meisten von uns diese Zeit als aus sich selbst heraus sinnstiftend erlebt haben. Was also tun, wenn Perspektiven weniger werden, unsere Möglichkeiten begrenzter und unsere Lebenserwartung geringer? Vieles, was wir heute anders beginnen würden, lässt sich leider nicht mehr ändern. Wie also neu anfangen, wenn wir wissen, dass ein großer Teil unserer Lebenszeit verbraucht ist und wir mit ihr? Woher sollen wir die Kraft und die Hoffnung nehmen, dass es immer wieder lohnt, neu anzufangen, die Zuversicht, dass es gelingen wird?

Für mich waren die vier Monate auf dem Jakobsweg eine gute Zeit der Klärung und Neuorientierung. Es war eine wahre Gnade, dass ich das erleben durfte. Nicht allen ist diese Möglichkeit geschenkt. Aber:

Der Jahreswechsel fällt mitten in die Weihnachtszeit, in der Christen die Geburt Jesu feiern. Weihnachten ist das Fest der Zeitenwende: Gott hat sich zu uns Menschen auf den Weg gemacht. Seine Ankunft markiert den Beginn einer wirklichen Zeitenwende. So kann die Botschaft von Weihnachten dem Leben neue Orientierung geben.

„Die Botschaft, dass Gott Mensch geworden ist, kann helfen, immer wieder mutig zu beginnen, zuversichtlich in die Zukunft zu sehen, Neues zu wagen.“

Auch das bevorstehende Osterfest ist solch ein Fest des Neubeginns, das uns Mut und Kraft geben kann: Christus musste den schweren Weg über



Golgotha gehen, um durch den Tod auch uns zu neuem Leben zu führen. Mit der Botschaft der Auferstehung begleitet Gott durch ihn auch uns in schwierigen Zeiten.

„Gott hat uns gerufen und will sich finden lassen, damit er uns heilen und tragen kann.“

Das macht Mut, Gewohntes hinter uns zu lassen, weg von dem Vertrauten, das wir oft ängstlich gehütet haben. Einen Neuanfang wagen, heißt ja nicht, das Leben komplett verändern zu müssen. Sondern wie an Weihnachten die Hirten die Ohren für die Stimme des Engels öffnen, der uns den Weg zeigt. Einen Neuanfang wagen, heißt vielmehr, Mut zu haben, vom sicheren Lagerfeuer weg in die Nacht hinauszugehen und dem Stern zu folgen.

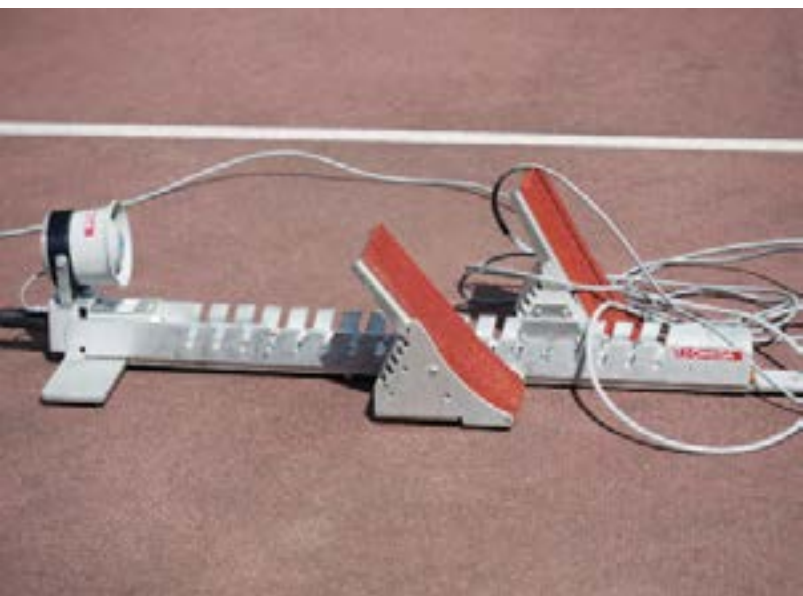
Oder wie an Ostern den Frauen zu folgen, offen sein für die unglaubliche Botschaft der Auferstehung. Einen Neuanfang wagen, heißt vielmehr, diese Freude im eigenen Herzen schließlich mutig und zuversichtlich in die Welt zu tragen.

Oder, wie es auf einer Karte, die mein Mann zum Abschied bekommen hat, von Oskar Wilde geschrieben stand:

„Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“

ml

Nach Anregungen von Christine Hober und Melanie Wolfers in pfarrbriefservice.de



Mein Leben mit Gott

Glaube lebt von Begegnungen – und von Menschen, die den Mut haben, von ihren Erfahrungen zu erzählen. Mit der neuen Reihe „Zeugen gesucht“ möchten wir genau diesen Stimmen Raum geben. Den Auftakt macht ein 15-jähriger Jugendlicher, der im Gespräch mit Dekan Konrad Bayerle erzählt, was Gott für ihn bedeutet und wie Glaube heute für junge Menschen erfahrbar sein kann.

Diese Reihe ist keine einmalige Aktion, sondern ein fortlaufendes Projekt. Wir sind überzeugt: Es gibt viele Glaubenszeugnisse in unserer Gemeinde, die ermutigen, trösten und inspirieren können.

Raphael, stell Dich unseren Leserinnen und Lesern bitte kurz vor: Wer bist Du?

Mein Name ist Raphael Horn. Ich bin 15 Jahre alt und Oberministrant in Stopfenheim. Es gibt einen Punkt, in dem ich mich vielleicht von anderen Jugendlichen unterscheide und dieser ist mein Vertrauen und mein Glaube an Gott.

Was bedeutet der Glaube an Gott für Dich persönlich?

Mein Glaube bedeutet für mich alles. Sowohl in meiner Freizeit als auch in der Schule begleitet er mich. Er gibt mir Vertrauen in meine Mitmenschen und Freude.

Gab es einen Moment oder eine Erfahrung, die Deinen Glauben besonders geprägt hat?

Es gab tatsächlich Momente, in denen ich Gott gespürt habe. Ein Beispiel hierfür sind die Nächte, in denen ich mich alleine oder schlecht fühle. Vor allem dort spüre ich seine Nähe.

Du bist Ministrant und in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv: Wie bist Du dazu gekommen – und warum engagierst Du Dich bis heute?

Angefangen habe ich, weil meine große Schwester schon Ministrantin war und weil einige meiner Freunde auch ministrieren wollten. Deswegen habe ich damals angefangen und heute versuche ich, mich zu engagieren, weil es mir Spaß macht.



Raphael Horn

Gibt es auch Aspekte im Glauben, mit denen Du Dich schwer tust?

Im Allgemeinen gibt es immer ein paar Zweifel, Fragen oder Dinge, mit denen ich mich schwer tue. Aber ich versuche, mich nicht darauf zu konzentrieren, sondern eher darauf, dass ich Gott vertraue und ihn stolz mache.

Welche Rolle spielt der Glaube in deinem Alltag – außerhalb von Kirche und Gruppenstunden?

Im Alltag steht Gott für mich immer an erster Stelle. Ich finde, dass Gott mir Kraft bei allem gibt, was in meinem Leben passiert. Seit einiger Zeit möchte ich auch im Alltag von Gott lernen. Das tue ich durch Bibellesen und wenn ich Zeit zum Beten brauche, gehe ich in mein Zimmer und bringe alle meine Sorgen und Ängste zu ihm.

Wie reagieren Freunde oder Mitschüler darauf, dass Du glaubst, und wie gehst Du mit diesen Reaktionen um?

Eigentlich reagieren fast alle neutral auf dieses Thema, aber die meisten finden es interessant und loben mich. Ich gehe ganz entspannt damit um, weil es keine Person gibt, die mich ablehnt, weil ich

“Glaube wird mehr, wenn man ihn teilt.”

Fühlen Sie sich angesprochen?

Das Leben als Christ wird oft stillschweigend geführt, und außerhalb von Religionsunterricht und Kirche über Gott zu sprechen, ist ziemlich unüblich oder wirkt gar befremdlich.

Wir wollen Ihnen hier Raum geben, Ihre Erfahrung mit uns zu teilen, wie unser himmlischer Vater Sie mit seiner Liebe, seiner Gnade, seinem Wort berührt hat. Vielleicht haben Sie selbst schon erlebt, wie Er in ihr Leben eingegriffen oder in einer schweren Stunde Trost gespendet hat. Vielleicht hat Gott Sie schon vor Leid bewahrt oder konnte es abmildern. Oder befinden Sie sich gar im Austausch mit Ihm und erhalten richtungsweisende Impulse für eine wahrhaftige Lebensführung?

Ihre Offenheit und Ihr Bekenntnis kann für so manche(n) eine große Hilfe sein. Viele sehnen sich danach, ihren Glauben frei leben zu können und Jesus Christus als Leitstern und Berater im immer komplexer werdenden Alltag zu Rate zu ziehen. Und womöglich warten diese noch zögerlichen Brüder und Schwestern auf genau Ihr Zeugnis als Anschubser, um endlich auf ihrem Seelenweg etwas mehr Fahrt aufnehmen zu können.

Trauen Sie sich diese Aufgabe ruhig zu.

Wer mit Gott geht, ist immer von Bedeutung.

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Email: redaktion@pfarrverband-weissenburg.de

Telefon Dekan Bayerle: 09141-85860

an Gott glaube. Und selbst wenn, würde es mich nicht stören.

Was wünschst Du Dir von Kirche, besonders mit Blick auf junge Menschen und die Zukunft?

Persönlich würde ich mir wünschen, dass die Kirche mehr auf Jugendliche zugeht und ihnen die Wunder Jesu zeigt.

Gibt es einen Gedanken, ein Gebet oder eine Botschaft, die Du unseren Leserinnen und Lesern – egal welchen Alters – mitgeben möchtest?

Zum Abschluss möchte ich sagen: Gott ist immer bei euch und liebt euch wie kein anderer.

Ein Bibelvers, der mir wichtig ist, steht in 1. Korinther 15,58:

„Daher, meine geliebten Brüder und Schwestern, seid standhaft und unerschütterlich. Seid stets voller Eifer im Werk des Herrn und denkt daran, dass im Herrn eure Mühe nicht vergeblich ist.“

Kurz gesagt: Wenn ihr an etwas arbeitet, hart arbeitet und Gott mit euch ist, könnt ihr nur gewinnen.

Das Gespräch führte Dekan Bayerle

“Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet alle Menschen zu meinen Jüngern.” Matth. 28, 18-19



Gemeinschaft, Glaube und Geschichte

MINISTRANTEN UND JUGENDLICHE DES DEKANATS AUF IHRER FAHRT DURCHS HERBSTLICHE BURGUND



Eine Woche voller Begegnungen, Spiritualität und spannender Entdeckungen erlebten 50 Jugendliche aus dem Dekanat Weißenburg-Wemding Anfang November bei ihrer Ministranten- und Jugendfahrt nach Burgund in Frankreich. Begleitet wurden sie von Dekan Konrad Bayerle, Pfarrer Dr. Thomas Stübinger, Maria Stiepakova, Dr. Wolfgang Staudinger und Sabine Staudinger.

Nach einer elfstündigen Busfahrt erreichte die Gruppe am Abend ihr erstes Ziel, Mâcon, wo beim gemeinsamen Spielen und Kennenlernen die Reise Freude geweckt wurde. Am nächsten Tag stand ein Besuch im Wallfahrtsort Ars auf dem Programm – dem Wirkungsort des heiligen Pfarrers von Ars. Anschließend erkundeten die Jugendlichen bei einer Stadtrallye Mâcon, bevor der Tag mit einem fröhlichen Spieleabend ausklang.

Ein kultureller Höhepunkt folgte am Dienstag mit der Führung durch die Abtei Cluny und das Schloss Comatin. Besonders der weitläufige Schlosspark mit seinem Heckenlabyrinth sorgte für Begeisterung.

Am Mittwoch erlebte die Gruppe die besondere Spiritualität von Taizé. Beim Morgengebet in der Versöhnungskirche, Gesprächen mit Gleichaltrigen aus aller Welt und einer Bibeinführung durch einen Ordensbruder erfuhren die Jugendlichen, wie lebendig gelebter Glaube in Gemeinschaft sein kann.

Der Besuch hinterließ bei vielen bleibende Eindrücke. Anschließend ging es weiter nach Paray-le-Monial, wo die Jugendlichen die Wirkungsstätte der heiligen Margareta Maria Alacoque und die Botschaft vom Herzen Jesu kennenlernten. Ein gemeinsamer Gottesdienst rundete den Tag ab. Am Donnerstag führte die Reise zunächst nach Alésia, wo im Museum die legendäre Schlacht zwischen Römern und Galliern lebendig wurde. Danach ging es weiter nach Dijon, wo Stadtbesichtigungen, Senfverkostungen und ein feierlicher Gottesdienst in der Kirche Notre Dame den letzten Abend krönten. Nach einem kurzen Stopp in Straßburg und der Fahrt über die Europabrücke kehrte der Bus am Freitag schließlich nach Weißenburg zurück. Eine Reise voller neuer Eindrücke, Begegnungen und Glaubenserfahrungen ging zu Ende – mit dem Gefühl, dass Gemeinschaft keine Grenzen kennt.

Julia Stiepak



Unsere jugendliche Reisegruppe in Cluny vor den Resten der ehemaligen Klosterkirche

Auf den Spuren der Heiligen

Wochenende für Ministranten und Jugendliche

Termin vormerken!

„Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt.“

Aber welcher davon ist denn eigentlich meiner und wie entdecke ich ihn? Mach dich auf den Weg und finde es bei einem Wochenende für Ministranten und Jugendliche heraus. Auf den Spuren der Heiligen wollen wir den Fragen nachgehen: Wie sind andere vor mir diesen Weg mit Gott gegangen? Was kann ich von ihnen lernen? Wer bin ich, und wo steckt meine ganz besondere Gabe? Daran wollen wir uns mit verschiedenen Angeboten und Workshops annähern. Das Wochenende wird in Kooperation der Jugendstelle Weißenburg mit dem BDKJ Weißenburg-Wemding und dem Pfarverband Weißenburg organisiert. Genaue Informationen zu Anmeldung und Programm folgen noch.



Morsbach (Jugendübernachtungshaus)



25.-26. Juli 2026



1. Altersgruppe: 10-14 Jahre
2. Altersgruppe: 15-18 Jahre

Save the date

Weitere Infos folgen noch!



Weitere Reisen Mer!



BUS DICH WEG!

Jetzt besonders günstig: Unsere Aktionsreisen



100% PRAG - SOMMERTRAUM AN DER MOLDAU

ST Di 21.07. - Do 23.07.2026 P.P.AB: € 329,-



100% SÜDTIROL MIT STEGENER MARKT

ST Sa 25.10. - Mi 28.10.2026 P.P.AB: € 429,-



100% BERLIN - SOMMER AN DER SPREE

ST Do 13.08. - So 16.08.2026 P.P.AB: € 419,-

Weitere Reisen aus unserem Reiseprogramm:

KROATIEN WUNDERBARES ISTRIEN **100%**

ST Sa 28.03. - Do 02.04.2026 P.P.AB: € 349,-

MUSIFEST IN UMAG **100%**

ST Mi 23.03. - Sa 27.03.2026 P.P.AB: € 339,-

HERBSTSTADL IN POREČ **100%**

ST Mi 04.11. - So 08.11.2026 P.P.AB: € 399,-

AACHEN - MONSCHAU - EIFEL **100%**

ST Fr 17.04. - So 19.04.2026 P.P.AB: € 429,-

TRAUBENFEST IN MERAN **100%**

ST Fr 15.10. - Mo 19.10.2026 P.P.AB: € 589,-

OLIVENERNTE IN DER TOSKANA **100%**

ST Mi 11.11. - So 15.11.2026 P.P.AB: € 549,-

TULPENBLÜTE IN HOLLAND **100%**

ST Di 28.04. - Fr 01.05.2026 P.P.AB: € 609,-

SAISON- & ABSCHLUSSFAHRT **100%**

ST Fr 23.10. - Sa 25.10.2026 P.P.AB: € 319,-

WEITERE REISEN ONLINE UNTER WWW.ROMBS.DE ODER IM REISEKATALOG!



Auf ins schöne Allgäu!

Mit dem Dekanat in die alte Reichsstadt Kempten

Am Montag, den 13. Juli 2026, laden wir alle, die sich im kirchlichen Dienst engagieren – hauptamtlich und Ehrenamtliche – sowie alle Interessierte zu einem besonderen Ausflug in die historische Stadt Kempten ein. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Begegnungen, spiritueller Impulse, Austausch und Gemeinschaft!

**Herzliche
Einladung!
Am 13.07.26**

Foto: Stadt Kempten

Die über 2.000 Jahre alte Stadt bietet einen spannenden Einblick in Geschichte und Gegenwart – ob bei einem Gang durch die Altstadt oder einem Besuch des städtischen Museums, das als „Wohnzimmer der Stadt“ die wechselvolle Geschichte nachvollziehbar und lebendig erzählt.

Wir werden außerdem die Gelegenheit haben, die missionarisch aktive Pfarrei St. Anton kennenzulernen. St. Anton versteht sich als eine offene und einladende Gemeinde, die Menschen in lebendiger Gemeinschaft im Glauben verbindet und missionarisch ausgerichtet ist. Ein besonders spiritueller Moment des Tages wird unser Besuch im Haus Simeon sein. Das Haus Simeon wurde als Ruhesitz für Priester geschaffen und verfügt über eine eigene Kapelle, in der gerade auch die Feier des Glaubens im Zentrum steht. Dort werden wir gemeinsam die Heilige Messe in der Hauskapelle feiern – ein geistlicher Höhepunkt unseres Tages.

Natürlich bleibt auch Zeit zur freien Verfügung zum Bummeln, für Gespräche oder zum Genießen eines Cafés in der Kemptener Altstadt.

Ein Höhepunkt des Ausfluges wird das Treffen mit unserem bisherigen Bischof Gregor Maria Hanke OSB in seiner neuen Pfarrei sein.

Foto: Bistum Eichstätt

Seien Sie dabei – bringen Sie gerne auch Kolleginnen, Freundinnen oder weitere Interessierte mit!

Weitere Informationen zur Anmeldung, zur genauen Abfahrtszeit und zum geplanten Ablauf folgen in den nächsten Monaten.

Wir freuen uns auf einen bereichernden und inspirierenden Tag in Gemeinschaft!

“Siehe, ich mache alles neu!”



HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSEREM PFARRVERBANDSGOTTESDIENST 2026 IN FIEGENSTALL

AM 10. MAI, 10.00 UHR, PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS

Hoffnungsvoll

Siehe, ich mache alles neu!

In einer Welt, die sich nach Hoffnung sehnt,
aber nicht weiß, woher sie diese nehmen soll,
scheint Hoffnung nur leeres Gerede zu sein.
Mag sein, manche sprechen zwar von Hoffnung,
meinen aber eigentlich Optimismus.

Aber Hoffnung ist mehr als „es wird schon werden“,
Hoffnung ist größer als unser begrenzter Horizont.
Hoffnung hat ihren Grund in einem leeren Grab
und trägt einen Namen: Jesus Christus.

Mitten in einer hoffnungsvergessenen Welt
darauf zu vertrauen,
dass Gott uns nicht allein lässt – das ist Hoffnung:
Zu glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod.
Zu vertrauen, dass Gott aus Scherben Neues schafft.

Manchmal leuchtet das Neue schon jetzt
zwischen den Ritzen einer alten Welt hindurch.
Und der Tag wird kommen,
an dem Gott wirklich alles neu macht:
Wenn Tränen trocknen, Wunden heilen
und seine Liebe den Hass für immer vertreibt.
Welch ein Moment, wenn wir dann erkennen:
Wir haben nicht vergeblich gehofft!

Cornelius Kuttler

Inzwischen ist es im vierten Jahr schon
zur Tradition geworden, dass sich
Gläubige des Pfarrverbandes zu einem
gemeinsamen Festgottesdienst an
einem Sonntag, jeweils an einem
wechselnden Kirchstandort zusam-
menfinden.

In diesem Jahr sind wir nach Fiegen-
stall eingeladen:

Der Gottesdienst findet “open air” auf
dem Kirchenvorplatz statt. Bei Bedarf
wird ein großes Zelt aufgestellt.

Musikalisch gestaltet wird er vom Chor
des Pfarrverbandes “Musica Sacra”, die
Orgelklänge werden nach draußen
übertragen.

Weitere Planungen sind noch nicht
abgeschlossen und werden rechtzeitig
über Plakate bekannt gegeben.

**NACH DEM GOTTESDIENST LÄDT DER
PFARRGEMEINDERAT FIEGENSTALL
ZUM GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN
EIN UND SORGT FÜR HÄPPCHEN UND
GETRÄNKE.**

Musik für die Seele



Musica Sacra und Voicepack "beerben" Joseph Haas

Am 5. Juli 2025 fanden in Heilig Kreuz besondere CD-Aufnahmen statt, bei denen die Ensembles Musica Sacra und Voicepack aus Spalt gemeinsam unter der Gesamtleitung von Pius Amberger musizierten. Auf dem Programm standen: die Münchner Liebfrauen Messe, die Christ-König-Messe und die Speyerer Domfest-Messe von Joseph Haas. An der Sandtner-Orgel begleitete Prof. Norbert Düchtel die Chöre auf eindrucksvolle Weise. Als besonderer Gast war Wolfgang Haas, der Enkel des Komponisten, anwesend und verlieh dem Ereignis eine besondere Note. Unter der Aufnahmeleitung von Toms Spogis entstand eine außergewöhnliche Aufnahme, die sowohl musikalisch als auch atmosphärisch einen bleibenden Eindruck hinterließ. Die CD erscheint im Mai.



Ehejubiläen in St. Willibald

Am 25. Oktober 2025 fand ein feierlicher Gottesdienst für alle Ehejubilare statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Ensemble Musica Sacra unter der bewährten Leitung von Pius Amberger. An der Orgel begleitete Ella Hirsch die Gemeinde und das Ensemble einfühlsam. Unter ihren Händen erklang die Mühlauer Singmesse von Siegfried Stinger, die von den Sängerinnen und Sängern stimmungsvoll dargeboten wurde. Die feierliche Atmosphäre und die berührende Musik machten den Gottesdienst für alle Anwesenden zu einem besonderen Erlebnis.

"Mehr geht nicht"

waren die Worte von Pius Amberger als am 14.9. ein knapp 50 Mann starker Chor, 4 ausgesuchte Solisten und Prof. Norbert Düchtel samt seiner charmanten Frau und Assistentin Claudia auf dem Podium in Hl. Kreuz Platz nahmen. Weniger darf es aber auch nicht sein, wenn Mozarts Krönungsmesse auf dem Programm steht. Ein absoluter musikalischer Leckerbissen, den das bewährte Duo anlässlich der Verabschiedung von Diakon Norbert Waldmüller und des Patroziniums auf die Beine stellte. Mit den Solisten Katja Stuber (Sopran), Christine Reisinger (Alt), Michael Weigert (Tenor) und Andreas Büchner (Bass) zauberte das Ensemble ein opulentes Flair in unser schlichtes Gotteshaus, an das man sich nur allzu gern gewöhnen möchte. md



Musik kann heilsam sein

Unser Christentum hat außergewöhnliche Werke hervorgebracht, deren Wirkung bis heute anhält. Diese "musica sacra" ist lebendig, weil sie von Gott selbst kommt, vom Schöpfer allen Seins. Er will uns die Möglichkeit geben, auf diesem Wege im Herzen von ihm berührt zu werden. Sein Klang geht gleichsam am Verstand vorbei. Und ehe der kleine Richter dort einschreiten kann, der glaubt, über gut oder schlecht, wahr oder falsch urteilen zu dürfen, ist es schon geschehen. Wir erleben in uns etwas unaussprechbar Schönes, eine feine, wohltuende Gewaltigkeit, der wir unmittelbar erliegen, die wie eine Woge der Herrlichkeit durch uns durch

Weihnachts-Nachlese

Mit festlicher Stimmung und musikalischer Vielfalt begeisterte das Weihnachtskonzert in St. Willibald am zweiten Weihnachtsfeiertag zahlreiche Gemeindemitglieder und Musikfreunde. Die traditionsreiche Veranstaltung bot einen gelungenen Rahmen, um das musikalische Jahr besinnlich ausklingen zu lassen. Im Mittelpunkt des Abends stand die Sopranistin Claudia Büchner aus Regensburg. Mit ihrem ausdrucksstarken Sopran verlieh sie dem Konzert emotionale Wärme. Ihre Interpretationen von Max Regers „Mariä Wiegenlied“ und „Midnight Noel“ gingen direkt unter die Haut und ließen das Publikum in weihnachtliche Stimmung eintauchen. Prof. Norbert Düchtel präsentierte an der

Orgel seine „Christmas Collection“ und ließ dabei musikalische Impressionen aus verschiedenen Ländern und Epochen lebendig werden. Die abwechslungsreiche Auswahl sorgte für festliche Klangfarben in der Kirche und wurde von den Konzertbesuchern besonders gewürdigt. Die Chöre Musica Sacra und Voicepack bildeten das klangstarke Fundament des Konzerts. Die Darbietungen umfassten Werke wie „Herbergssuche“ von Joseph Haas, „Freuet euch all“ von Max Eham sowie das rhythmisierte Stück „African Noel“ und wurden gefühlvoll interpretiert. Jeder Programmpunkt spiegelte die musikalische Bandbreite und die Freude am gemeinsamen Singen wider. Am Ende der Veranstaltung wurde Pius Amberger in Anerkennung seines besonderen Engagements als Chorleiter sowie des musikalischen Jahres gewürdigt.

Advent Abend

Am 30. 11. 2025 lud die Pfarrkirche St. Willibald zum traditionellen Adventssingen ein und stimmte damit feierlich in die Vorweihnachtszeit ein. Die musikalische Gestaltung übernahmen der Weißenburger Viergesang, der Polizeichor Nürnberg sowie der Kirchenchor St. Willibald. Pius Amberger hatte die Gesamtleitung. Dr. Birgit Reichel spielte an der Orgel eine Auswahl passender Musikstücke. Das Konzert war sehr gut besucht und fand großen Anklang bei den Zuhörerinnen und Zuhörern. Mit einer Auswahl an besinnlichen und festlichen Liedern wurde das Publikum auf den Advent eingestimmt.

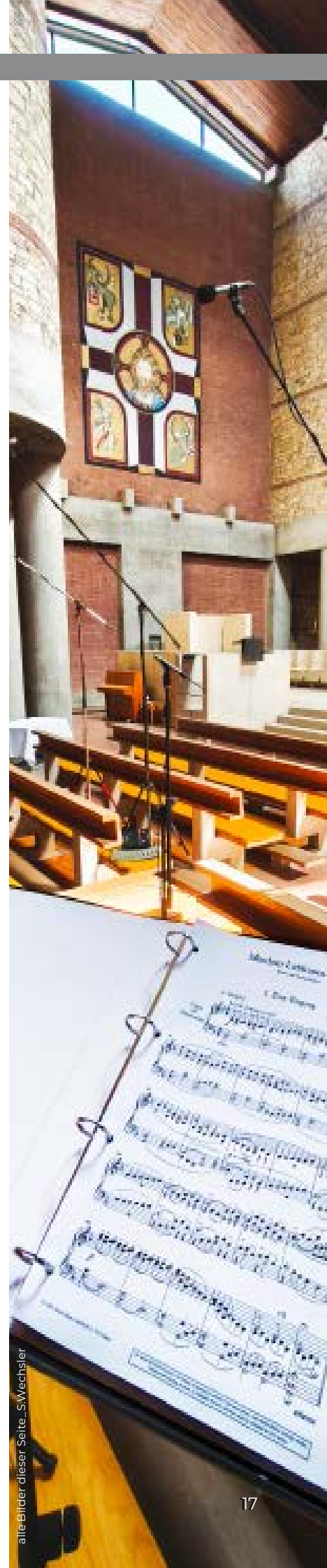
Silvia Wechsler

rauscht, uns von Alltäglichem befreit und augenblicklich demütig macht. Davon ergriffen stockt dann kurz der Atem, bevor wir endlich in die strahlende Göttlichkeit einer neuen Welt wiedergeboren werden, erfüllt von der so leicht errungenen Gewissheit, dass alles gut geworden ist.

So oder so ähnlich kann es sich anfühlen, wenn Sie eines der wunderbaren Konzerte besuchen, die in unserer Pfarrgemeinde angeboten werden.

Sie müssen nur für einen Moment die Augen schließen, nach innen gehen und genau dort Platz nehmen, wo sich dieses kleine große Wunder Seiner Gegenwart vollziehen kann.

md





Vergelt's Gott lieber Ernst Würll

Über viele Jahre hinweg hat Ernst Würll das musikalische Leben unserer Pfarrgemeinde in Fiegenstall Sankt Nikolaus geprägt. Mit großer Treue und Verlässlichkeit begleitete er an der Orgel viele Gottesdienste und Feste.

"Sein Orgelspiel hat unsere Liturgie bereichert und das gemeinsame Feiern unseres Glaubens getragen."

Nun hieß es Abschied zu nehmen. Als Zeichen des Dankes überreichte Pfarrer Dr. Thomas Stübinger eine Auswahl geistlicher Literatur. Seitens der Pfarrgemeinde dankte Hans Seibold mit einem Geschenkkorb für das leibliche Wohl.

Wir sagen von Herzen Vergelt's Gott für den langjährigen, selbstlosen Dienst und wünschen Herrn Würll für den weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen, Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Musik.

Gleichzeitig richtet die Pfarrgemeinde einen herzlichen Aufruf an alle, die Freude an der Kirchenmusik haben: Unsere Pfarrei sucht Unterstützung an der Orgel. Wer sich vorstellen kann, diesen wertvollen Dienst zu übernehmen oder gelegentlich auszuhelfen, ist herzlich eingeladen, sich im Pfarrbüro in Ellingen oder direkt bei Pfarrer Dr. Thomas Stübinger zu melden.

mk



Eine rundum frohe Stimmung getragen von den festlichen Gesängen des Ensembles "Musica Sacra" erlebte der



KREUZ JURA SCHLOSS
APOTHEKEN

Kreuz Apotheke
Rothenburger Str. 43
91781 Weißenburg
Tel.: 09141 3820
Inhaber: Apotheker Andreas Fiederer, e.K.

Jura Apotheke
Marktplatz 9
91790 Nennslingen
Tel.: 09147 94940

Schloss Apotheke
Neue Gasse 1
91792 Ellingen
Tel.: 09141 82050

Der Tag des Schutzpatrons



prominente Gast mit dem goldenen Buch in der Fiegenstaller Dorfkirche.



FIEGENSTALL Anlässlich des Patroziniums am 07.12. erschien der hl. Nikolaus höchstpersönlich in unserer schön geschmückten Kirche. Gemeinsam mit dem Pfarrer und den Ministranten begrüßte er die zahlreichen Besucher am Kirchenvorplatz, wo er viele Päckchen an die Kinder und an alle fleißigen Helferinnen und Helfer als Zeichen des Dankes verteilte. Für das leibliche Wohl sorgte die Fiegenstaller Jugend mit Brat-

wurstsemmeln, Glühwein und Kinderpunsch. Außerdem luden zahlreiche selbstgebackene Köstlichkeiten zum gemütlichen Beisammensein und zu guten Gesprächen ein. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die zum Gelingen dieser schönen Nikolausfeier beigetragen haben – sei es durch die Vorbereitung, das Backen, den Verkauf oder durch die zahlreiche Teilnahme.

mk

St. Nikolaus fährt Sonderschicht

Wer glaubt, der Arbeitstag des Hl. Nikolaus ende am 6.12. um Mitternacht, der wurde vergangenen Dezember eines besseren belehrt. Offensichtlich liegen ihm einige Schäfchen besonders am Herzen. Und so stattete der weit gereiste Heilige just einen Tag später seinen Schützlingen in Fiegenstall und Dorsbrunn einen denkwürdigen Besuch ab. Schlechtes Wetter hin oder her, die beiden Gemeinden legten sich ins Zeug und putzten sich und vor allem ihre Kirchen heraus, um dem prominenten Namenspatron einen gebührenden Empfang zu bereiten. Eigene Lieder wurden zum Besten gegeben, Gedichte vorgetragen, sogar auf die eine und andere Verfehlung wurde dem Anlass entsprechend verzichtet - es waren ausschließlich "brave" Gotteskinder zugegen.

Dafür lohnt es sich sehr wohl, Überstunden zu machen und sich auf den langen Weg ins Fränkische zu begeben. Die Frage, inwieweit ihn die dort beheimatete, leckere Bratwurst und die selbst gebackenen Kuchen zu seiner spontanen Visite bewogen haben, blieb unbeantwortet. Unbestritten allerdings ist, dass er einen Sendungsauftrag von "ganz oben" hat. Wie sonst hätte er an beiden Orten gleichzeitig sein können?

md

DORSBRUNN Am 07.12. beging auch die Pfarrgemeinde Dorsbrunn ihr Patrozinium. Höhepunkt des festlichen Gottesdienstes war der Einzug des Hl. Nikolaus. Er begrüßte Dekan Bayerle herzlich sowie alle Erwachsenen und Kinder, die sich zuvor in der Kinderkirche auf sein Kommen vorbereitet hatten. Am Ende der Feier sangen ihm die Kinder ein eigens einstudiertes Lied. Der sichtlich gerührte Nikolaus dankte den jungen Sängerinnen und Sängern mit einem selbst gedichteten Reim, der die Werte Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit aufgriff und die Bedeutung von gegenseitigem Beistand betonte.

Bevor der Nikolaus die Kirche wieder verließ, wurden symbolisch Geschenke an Dekan Bayerle, die Ministranten sowie an den

Nikolaus selbst überreicht – als Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit.

Im Anschluss an die kirchliche Feier lud der Pfarrgemeinderat alle Gemeindemitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Dazu wurde wärmender Glühwein, Kinderpunsch, selbst gebackene Kuchen und Lebkuchen angeboten.

Die Nikolausfeier zeigte einmal mehr, dass Gemeinschaft und Tradition auch schlechtem Wetter standhalten. Der Pfarrgemeinderat Dorsbrunn bedankt sich bei allen Beteiligten und Gästen, die den Tag mitgestaltet haben. Für die großzügigen Spenden ein herzliches Vergelt's Gott!

Isabella Krug

Ökumenische Filmabende in Ellingen

VERANSTALTUNGSREIHE STARTET INS 3. JAHR

ELLINGEN Bereits am 30.01. begrüßten wir unsere zahlreichen Gäste im evangelischen Gemeindehaus mit dem ersten Film „Perfect Days“. Er erzählte von Hirayama, der als Toilettenreiniger in Tokio arbeitet und Erfüllung in klaren Routinen und kleinen Momenten des Alltags findet. Begegnungen und Erinnerungen lassen sein scheinbar einfaches Leben in neuem Licht erscheinen, die Würde und die Schönheit des Gewöhnlichen.

Als Abschluss findet am 12.06. zu etwas späterer Stunde ein Open-Air-Kinoabend hinter dem katholischen Pfarrheim statt. Dann wird der Film „Engel mit beschränkter Haftung“ gezeigt.

Selbstverständlich wird wie im richtigen Kino neben Getränken auch Popcorn und Nachos angeboten. Nach dem Film gibt es jeweils Gelegenheit, sich über die zentralen Themen und Fragen, die Impulse der jeweiligen Geschichte und ihrer Personen in gemütlicher Runde auszutauschen.

ml

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen



STOPFENHEIM

Zu Beginn der Gebetswoche zur Einheit der Christen vom 18.-25. Januar 2026 luden die drei Kirchengemeinden Stopfenheim, Alesheim und Theilenhofen unter dem Motto

„Licht vom Licht als Licht - Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer

Berufung“ (Eph 4,4) zu einem ökumenischen Gottesdienst in Stopfenheim ein. Der Gottesdienst widmete sich ganz dem Thema Licht, was sich vor allem in den Texten, den Liedern und auch im Entzünden dreier Kerzen, symbolisch für jede Gemeinde eine, zeigte. In letztjährig begonnener Tradition trafen sich an jenem Sonntag wiederum viele katholische und evangelische Christen aller drei Gemeinden, sowie auch Gläubige aus anderen Kirchengemeinden, denen Ökumene

am Herzen liegt. Die musikalische Umrahmung übernahm der katholisch-evangelische Kirchenchor Stopfenheim-Wachstein unter der Leitung von Organist Jürgen Lechner. Die Stopfenheimer Ministranten wurden durch Präparanden und Konfirmanden aus der Alesheimer Gemeinde tatkräftig unterstützt. Auch Religionspädagogin Anja Näpfelein, Pfarrer Peter Söder und Dekan Bayerle feierten gemeinsam im Stopfenheimer Kirchenschiff. Alles in allem gelebte Ökumene vor Ort. Parallel zum Gottesdienst fand auch eine Kinderkirche statt. Die Kinder verabschiedeten sich nach einem gemeinsamen Vater Unser im Altarraum und dem Lied „Vom Anfang bis zum Ende“, tatkräftig begleitet mit Gitarrenklängen von Pfarrer Peter Söder, aus der großen Kirche ins Pfarrhaus. Im Anschluss an den Gottesdienst begegneten sich vor der Kirche bei Sonnenschein, aber eisigen Temperaturen bei Glühwein, Punsch und ein paar Snacks - Jung und Alt, Katholiken und evangelisch Gläubige - und erfreuten sich an der tatsächlich gelebten Ökumene.

Vielen Dank an alle, die diesem noch neuen Format wiederholt eine Chance gegeben haben und zu seinem Stattfinden und Gelingen beigetragen haben.

Lisa Bumann

“The Old Oak” am 24.04.26

Die Fortsetzung gibt es nun wieder im evangelischen Gemeindehaus mit „The Old Oak“. Er erzählt von einem traditionsreichen Pub in einer strukturschwachen englischen Bergbaustadt, der zum Treffpunkt zwischen alteingesessenen Bewohnern und neu angekommenen syrischen Geflüchteten wird. Wirt TJ

versucht, trotz wachsender Spannungen, einen Ort der Begegnung und Solidarität zu bewahren. Ein leiser, zutiefst menschlicher Film über Zusammenhalt, Verlust und Hoffnung.

Wir freuen uns wieder, Sie zahlreich bei unseren inspirierenden Filmen begrüßen zu können.



**In dankbarer Erinnerung an
Herrn Manfred Specht**

Ein Leben im Dienst für Gott und die Menschen

Unsere Pfarrgemeinde St. Georg in Ellingen und die ganze Stadt Ellingen nehmen Abschied von einer prägenden Persönlichkeit: dem Ehrenbürger Manfred Specht, der im Alter von 89 Jahren heimgegangen ist zu seinem Schöpfer und Erlöser. Sein Tod hinterlässt eine Lücke, die weit

über die Mauern unserer Kirche hinausreicht.

Manfred Specht war ein Mann des Glaubens und der Tat. Sein Weg in unserer Pfarrei begann bereits in jungen Jahren als Ministrant – ein Dienst am Altar, der nun in seinem Enkel Laurenz, der Oberministrant ist, weiterwirkt. Über 55 Jahre lieh er dem Kirchenchor seine sichere Stimme und trug auch als Kantor und beim Anstimmen der Gesänge dazu bei, dass das Lob Gottes in unseren Gottesdiensten feierlich erklang.

Sein Pflichtbewusstsein und seine Gestaltungskraft spiegelten sich besonders in seinem langjährigen Engagement im Pfarrgemeinderat wider. 22 Jahre lang brachte er sich dort ein, davon acht Jahre als Vorsitzender. In seine Amtszeit fiel ein Meilenstein für unser Gemeindeleben: der Bau des Pfarrheims St. Georg. Dass wir heute über einen Ort der Begegnung verfügen, ist maßgeblich seinem Weitblick und seinem Einsatz zu verdanken.

Auch in der Marianischen Männerkongregation hinterließ er tiefe Spuren. Seit 1979 Mitglied, führte er die

Gemeinschaft 15 Jahre lang als Präfekt mit großer Hingabe und marianischer Frömmigkeit, mit der er neue Mitglieder motivieren konnte.

Manfred Specht war jedoch kein Mann, der sich nur auf den kirchlichen Raum beschränkte. Als Bäckermeister war er im Alltag der Menschen präsent; sein Handwerk war ihm Berufung. Er lebte – auch räumlich und sinnbildlich – „zwischen Rathaus und Kirche“. In den verschiedensten Vereinen der Stadt aktiv, wirkte er stets als Brückenbauer. Es war sein besonderes Charisma, Menschen und Gruppen zusammenzuführen, Gegensätze auszugleichen und das Gemeinsame über das Trennende zu stellen.

Wir verlieren mit ihm ein Vorbild an Bürgersinn und christlicher Nächstenliebe. Sein Wirken war getragen von einem tiefen Gottvertrauen und der Liebe zu seiner Heimatstadt Ellingen. Unsere Stadt verliert mit ihm ein „historisches Gedächtnis“. Ihm war es ein großes Anliegen, der jungen Generation die Geschichte Ellingens nahezubringen. Durch ein umfangreiches Schrifttum und in zahlreichenden Vorträgen, hat er vielen wertvolles historisches Wissen mitgegeben.

Unsere Gebete und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er am Tisch des Herrn Platz nehmen darf, an dem er so treu an Gottesdienst teilnahm – und jetzt dort, wo es keinen Abschied mehr gibt, sondern ein österliches Wiedersehen. Sein Vorbild und sein historisches Vermächtnis möge uns weiterhin prägen!

Herr, schenke ihm die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden!

Für die Pfarrei und den Pfarrgemeinderat,
Pfarrer Dr. Thomas Stübinger, Domvikar

Was ist denn da alles los??

VIELFÄLTIGE VERANSTALTUNGEN BEI DER KOLPINGFAMILIE ELLINGEN SEIT ENDE NOVEMBER 2025:

Kolpinggedenktag

Nach einem feierlichen Adventsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Georg versammelte sich die Kolpingsfamilie Ellingen zum Kolpinggedenktag im Pfarrheim. Im Anschluss an die Begrüßung der Vorsitzenden Elke Eibl und ein paar Worte zum Leben Adolph Kolpings wurden Mitglieder für ihre 40-, 50-, 65- und sogar 70-jährige Treue zur Kolpingsfamilie geehrt. Besonders erfreulich war, dass 8 neue Mitglieder im Verein begrüßt werden konnten. Bei einem anschließenden Weißwurst-Frühstücken genossen etwa 50 Teilnehmer und engagierte Helfer der Kolpingsfamilie Ellingen das gemeinsame Beisammensein.



Aktion Pfarrgarten

Am Samstag vor Weihnachten traf sich eine handvoll Helfer, die im Pfarrgarten das Dickicht lichtet. So wurden die Hecken entlang der Stadtmauer ausgedünnt und der Efeu entfernt. Damit ist für das Johannisfeuer am Samstag, 27.06.2026 einiges an Brennmaterial zusammengekommen.



alle Bilder dieser Seite: E. Eibl

Theater

An vier Abenden präsentierte die Kolpingsfamilie Ellingen im katholischen Pfarrheim die äußerst kurzweilige Komödie „Nur keine Langeweile“ von Dagmar Möller. Der besondere Charme dieses kleinen Theaterstücks war der Spielort, das Wartezimmer in einer Arztpraxis. Dort trafen die verschiedensten Charaktere aufeinander, was zu sehr amüsanten Situationen führte. Die Zuschauer waren sozusagen in viele ihnen bekannten Alltagssituationen hineinversetzt. Alle vier Veranstaltungen waren ein riesiger Erfolg und schon im Vorverkauf ausverkauft. Die Schauspieler der Theatergruppe überzeugten mit ihrem Können und der hervorragenden Mimik und Gestik. Das Publikum war von der ersten Minute an gefesselt und belohnte die Darsteller mit herzlichen Lachern und tosendem Applaus.

Elke Eibl

Nächste Termine und Angebote

Herzliche Einladung!

Weitere traditionelle Veranstaltungen

Am Donnerstag, **den 19. März 2026 um 19 Uhr** halten wir unsere Mitgliederversammlung ab. Der Tanz in den Mai beginnt am Samstag, den **25. April 2026 um 19:30 Uhr** mit Magic Sound und die Maiwanderung wie immer um 9 Uhr am Maifeiertag.

Die besonderen Veranstaltungen im Sinne der Nachhaltigkeit

Die jährliche Müllsammelaktion für Groß und Klein ist am Samstag, **28. März 2026** und startet um 10 Uhr vom Kolpingsturm. Den „Spaziergang zum TRÖDELN“ bieten wir im zweiten Jahr nun etwas länger an. Am **9. Mai 2026** von 10 bis 16 Uhr kann man am Tag vor dem Muttertag in Ellingen wieder spazieren gehen und gleichzeitig Trödel bewundern, kaufen oder verkaufen.

Hobby Horsing

Wir freuen uns sehr, dass wir als christlicher Sozialverband seit einigen Wochen die Sportart Hobby Horsing anbieten und damit einen Beitrag zur Jugendarbeit leisten können. Die teilnehmenden Kinder



sind mit großem Eifer bei der Sache und trainieren beim Hobby Horsing Bewegungen und Techniken des klassischen Reitsports wie das Springen über Hindernisse oder Dressurübungen.

Das Training findet **freitags von 14:30 bis 15:30** Uhr statt, bei schlechtem Wetter im Gymnastikraum, bei guter Witterung auf dem Rasen hinter dem **kath. Pfarrheim**. Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen und dürfen jederzeit vorbeischaun.

Elke Eibl

WIR MACHEN'S MÖBLICH!

Möbel Lewicki GmbH & Co. KG
 Trauchtlinger Str. 15 • 91781 Weißenburg
 Tel. 09141 5629 • www.moebel-lewicki.de



“Wenn alles anders kommt - mit Krisen leben”

HERZLICHE EINLADUNG

HERZLICHE EINLADUNG ZU EINEM SEHR PERSÖNLICHEN VORTRAG, DER LEBENS- HILFE BIETEN KANN

Jeder Mensch durchlebt sie. Sie haben sehr verschiedene Gesichter, werden ganz individuell erfahren und verlaufen nach keinem Schema. Sie erschüttern das Leben und werfen tiefgehende Fragen auf.

Der Referent Herr Epp, viele Jahre in der Klinikseelsorge, in der Einzelbegleitung von Menschen und als Autor tätig, spürt Erfahrungsbereichen nach, die sich hinter vielen Krisen auftun. Zugleich richtet er den Blick auf mögliche Ressourcen, die zur Bewältigung von Krisen hilfreich sein können. Dazu zählen für ihn auch Impulse aus dem Glauben.



DER VORTRAG FINDET AM DIENSTAG, 14. APRIL 2026 UM 19:00 UHR IM KATHOLISCHEN PFARRHEIM, WEISSENBURGER STRASSE 29, IN ELLINGEN STATT.



Wolfgang Herrmann
Heizungsbaumeister



- Ökologische Heizsysteme, z.B. Stückholzkessel, Hackschnitzelanlagen, Pelletszentralheizungen;
- Badsanierungen
- Solaranlagen

Beratung – Planung - Ausführung

Schmalwiesen 8 a, 91781 Weißenburg
Telefon: 09141/92795

Ein Stern strahlt in der Dunkelheit

KRIPPENSPIEL 2025 IN ST. GEORG

...„Ein Stern strahlt in der Dunkelheit“...

Mit diesem Lied stimmte der Kinderchor in das diesjährige Krippenspiel ein.

Musikalisch sollte es in diesem Jahr sein, und das auch noch mit einer Rekordbeteiligung von fast 30 Kindern. So hatte nicht nur der Chor seinen klangvollen Auftritt – nein, auch Maria und Josef (Nick und Mia) machten sich gesanglich auf Herbergssuche und wurden der Weihnachtsgeschichte nach, singend von den Wirten (David, Thea u. Fabian) forsch abgewiesen. Außerdem bekam der Bote des Kaisers mit einer Trompetenfanfare (Henry) seinen gebührenden Auftritt.

Viel Mut bewies auch der Verkündigungengel (Lucia), die die frohe Botschaft von der Geburt Jesus mit dem Lied: „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, den Hirten von der Kanzel aus, direkt in die Herzen sang.

Und am Ende begrüßte eine große Engelschar das neugeborene Kind in der Krippe mit einem „schönen Engeltanz“.

Begleitet wurde das Singspiel von der Organistin Birgit Reichel und der Instrumentalgruppe um Pfarrer Dr. Stübinger, Claudia Esch und Christoph Herzog.

Ganz beseelt und von der Weihnachtsbotschaft

ergriffen, konnten so die vielen Gottesdienstbesucher in ihren Hl. Abend gehen – in der Vorfreude auf das nächste Jahr mit hoffentlich wieder so vielen begeisterten Mitspieler/innen und Mitsänger/innen.

Edith Hussendörfer



Edith Hussendörfer

Willst du dich gerne bei uns im Kinderkirchenteam engagieren?
 Familiengottesdienste, Kinderkirchen oder Krippenspiel mitgestalten?
 Wir brauchen dringend Unterstützung!!!
 Bei Interesse melde dich bitte bei Sandra v. Galkowski
(0171/2198047) oder im Pfarrbüro (2508)



Termine der KinderKirche Ellingen

- 08.03.26 Kinderkirche über Kinder in Nigeria „Bringt eure Last“
Kath. Pfarrheim, Beginn 10 Uhr
- 05.04.26 Oster-Familiengottesdienst, St. Georg in Ellingen, Beginn 10 Uhr
- 17.05.26 Familien-Maiandacht, St. Georg in Ellingen, Beginn 17 Uhr
→Jedes Kind bitte eine Blume mitbringen!
- 14.06.26 Kinderkirche mit Fahrzeugsegnung
Kath. Pfarrheim, Beginn 10 Uhr
→Bitte Fahrzeuge mitbringen!

KinderKirche

Wachsen in der Liebe zu Gott

FREUEN WIR UNS ÜBER UNSERE KINDER UND JUGENDLICHEN, DIE SICH AUF IHREN WEG MACHEN ZU EINER LEBENSLANGEN FREUNDSCHAFT MIT JESUS, GESTÄRKT DURCH DAS BROT DER EUCHARISTIE UND DAS FEUER, DIE BEGEISTERUNG DES HL. GEISTES. BEGLEITEN WIR SIE MIT UNSEREM GEBET.

ELLINGEN

STOPFENHEIM

WEISSENBURG

Heilige Erstkommunion

St. Georg
12. April, 10.00 Uhr
Dankandacht
17.30 Uhr

Ben-Luis Barth
Leo Barth
Leni Betz
Leon Bodincean
Sophia v. Galkowski
Theresa Koller
Anna-Lena Lina
Estelle Müller
Ben Oertel
David Sand
Paul Schatz
Mark Schmidtmeyer
Magdalena Schönig
Mila Temme
Fynn Vogl

St. Augustinus
19. April, 9.00 Uhr
Dankandacht
17.30 Uhr

Lukas Griesmeier
Aaron Maurer
Luisa Schmidtlein
Fanni Wagner

Hl. Kreuz
12. April, 10.30 Uhr

Leo Baranek
Doreen Bardhi
Amelie Bartel
Moritz Birngruber
Maximilian Brasche
Altea Doci
Isabella-Marie Eitel
Mia Engelmann
Leonie Enzmann
Luisa Gebhardt
Bastian Harrer
Janina Hefe
Tim Helner
Henri Kamm
Zoey Konrad

Josefa Kreißl
Julia Mateja
Nela Mekelnburg
Fabienne Mönch
Nele Naß
Carlota Porras Diaz
Lina Riess
Clara Schneider
Benjamin Slater
Luna Vierke
Levi Wellington
Christoph Wittmann
Charlotte Wolf

Firmung

Samstag, 16. Mai. um 9.30 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche Weißenburg

Firmspender: Abt Beda Maria Sonnenberg, OSB

Mia Albrecht
Luisa Ebenhöch
Nicklas Ebenhöch
Maximilian Lichei
Benedikt Moosandl
Josefine Schock

Matilda Hofbeck
Lorena Naß

Jan Baranek
Max Baranek
Magdalena Böbel
Jan Gebhardt
Luisa Hippelein
Leo Kamm
Nora Kiesewetter
Emma Krach
Leonie Köbler
Frieda Loy
Moritz Mang

Daniel Mateja
Lorena Pecollaj
Johanna Schillinger
Jule Schmidt
Vince Siebe
Ben Stadler
Felicitas Wolf
Theresa Wolf
Lian Wörlein
Jana Zagorac



Regelmäßige Gottesdienste

BITTE BEACHTEN SIE, DASS DIE WERKTAGSMESSEN IN WEISSENBURG, STOPFENHEIM UND DORSBRUNN NOCH WÄHREND DER WINTERZEIT BEREITS UM 18.00 UHR BEGINNEN.

SAMSTAG

8.00 Uhr	St. Willibald
18.30 Uhr	Spitalkirche St. Elisabeth
19.00 Uhr	St. Augustinus (1. So im Monat)

SONNTAG

8.30 Uhr	St. Nikolaus Fiegenstall
8.30 Uhr	St. Georg (1. So im Monat)
9.00 Uhr	St. Willibald
9.00 Uhr	St. Augustinus (mit Live-Übertragung über unsere Homepage)
9.00 Uhr	St. Nikolaus Dorsbrunn (1. So im Monat)
10.00 Uhr	St. Georg
10.00 Uhr	St. Nikolaus Fiegenstall (1. So im Monat)
10.30 Uhr	Hl. Kreuz
10.30 Uhr	St. Willibald (rumän. Sprache)
12.45 Uhr	Hl. Kreuz (poln. Sprache)
17.00 Uhr	St. Willibald (kroat. Sprache)
19.00 Uhr	St. Willibald

MONTAG

8.00 Uhr	Hl. Kreuz
----------	-----------

DIENSTAG

19.00 Uhr	Hl. Kreuz
19.00 Uhr	St. Nikolaus Dorsbrunn (davor Rosenkranz)
18.30 Uhr	Spitalkirche St. Elisabeth

MITTWOCH

9.00 Uhr	St. Georg
9.15 Uhr	St. Willibald-Frauenmesse
19.00 Uhr	St. Augustinus (davor Rosenkranz)

DONNERSTAG

16.00 Uhr	Krankenhauskapelle
18.00 Uhr	St. Georg/ St. Elisabeth/St. Ottmar
19.00 Uhr	St. Willibald

FREITAG

9.00 Uhr	St. Georg (ggf. abw.)
15.30 Uhr	Altenheim St. Walburg
19.00 Uhr	Scheunenkapelle Dettenheim
18.30 Uhr	St. Nikolaus Fiegenstall (ggf. abw.)

EUCCHARISTISCHE ANBETUNG

mit Fürbitte um Berufungen im Pfarrverband in der Pfarrkirche St. Augustinus in Stopfenheim, jeden 1. Donnerstag im Monat von 10 - 21 Uhr.
Nächste Termine: 09.04./07.05./11.06./02.07

BEICHTGELEGENHEITEN

Sa	14.00 Uhr	St. Willibald (Kaplan Büttel)
Sa	16.30 Uhr	St. Georg (Pfarrer Dr. Stübinger)
So	8.30 Uhr	St. Willibald (Kaplan Büttel)
So	8.30 Uhr	St. Augustinus (2. So im Monat)



Sie suchen Ansprechpartner?

SICH GUT ZU VERNETZEN, DIE RICHTIGEN ANSPRECHPARTNER ZU KENNEN, IST UNS WICHTIG. DAHER FINDEN SIE HIER ALLE WICHTIGEN KONTAKTE DER JEWEILIGEN PFARREIEN UNSERES PFARRVERBANDES.

BITTE BEACHTEN SIE, DASS DIESE LISTE IMMER JÄHRLICH NUR IN DER ERSTEN AUSGABE DES MAGAZINS VERÖFFENTLICHT WIRD. TRENNEN SIE DAHER DIESE SEITEN HERAUS, UM SIE GRIFFBEREIT AN IHRER PINN-WAND AUFZUHÄNGEN.

KIRCHENVERWALTUNG

Ellingen	Pfarrer Dr. Thomas Stübinger Kirchenpfleger: Joachim Sailer Tel: 09141-92921
Fiegenstall	Pfarrer Dr. Thomas Stübinger Kirchenpfleger: Hans Seibold Tel: 09148-868
Stopfenheim	Dekan Konrad Bayerle Kirchenpfleger: Stephan Martin
Dorsbrunn	Dekan Konrad Bayerle Kirchenpfleger: Josef Krapp
Weißenburg	Dekan Konrad Bayerle Kirchenpfleger: Michael Barth

KDFB FRAUENBUND

Ellingen	Vorstandsteam C. Finger, M. Hantschmann (Tel. 4861), H. Heller (Tel. 72097), G. Schock (Teamsprecherin, Tel. 3251), R. Seis (Tel. 82060), J. Riedl (Tel. 70219)
Stopfenheim	Vorstandsteam: Verena Wagner, Franziska Pfahler, Michaela Merklein, Meike Bittner frauenbund-stopfenheim@gmx.de
Weißenburg	Vorstandsteam: Maria Schneller (Teamsprecherin) Marita Barth-Pecollaj, Doris Mühling, Heidi Lehmeier Sieglinde Liebl, Ursula Tomala

PFARRGEMEINDERAT

Ellingen	Vorsitzende Eveline Nitzsche, Tel. 09141-82179 Stellvertreter Andreas Frei, Tel. 09141-9958766 Gabriele Herteux, Tel. 09141-1717 Maria Sailer, Tel. 09141-92921
Fiegenstall	Vorsitzende Maria Kahn, Tel. 09148-909696, Stellvertreter Eugen Bräunlein, Tel. 09148-9080975
Stopfenheim	Vorsitzende Christine Kaufmann Stellvertreterin Marion Schertel Kontakt über das Pfarrbüro: stopfenheim@bistum-eichstaett.de
Weißenburg	Vorsitzende Brigitta Bartel Stellvertreterin Michaela Stigler

DJK

Fiegenstall	Vorsitzende Reinhold Heß, Tel. 09148-622 Markus Humpel-Schrötz Thomas Bräunlein
Stopfenheim	Vorsitzende Sabine Wagner djk-stopfenheim@t-online.de
Weißenburg	Vorsitzender Philipp Nass

DPSG PFADFINDER ST. GEORG

Weißenburg	Vorsitzender Moritz Beringer Stellvertreter Felix Streng Kurat Kaplan Thomas Büttel
-------------------	---

Hier sind sie!

KOLPINGSFAMILIE

- Ellingen** Vorsitzende
Elke Eibl, Tel. 09141-922951
Stellvertreter
Andreas Heller
- Weißenburg** Vorsitzende
Karl-Heinz Hasselmeier
Tel.: 09141-92 53 5
Stellvertreterin
Heike Stary, Tel.: 09141-55 00

MARIANISCHE MÄNNERKONGREGATION

- Ellingen** Präfekt
Ludwig Schock, Tel. 09141-3251
Sekretär
Wolfgang Schineis, Tel. 09141-4411

FRAUENKREIS - OFFEN FÜR ALLE

- Ellingen** Maria Sailer, Tel. 09141-92921
Margarete Wallner
einmal monatl. Mittwoch, 14.00
Uhr, Pfarrheim

ÖKUMENISCHER BASTELKREIS

- Weißenburg** Brigitte Hasselmeier
Tel. 09141-92535

ORGELBAUVEREIN

- Weißenburg** Vorsitzende Dr. Birgit Reichel
Tel.: 09141 /
Stellvertreter
Pius Amberger
Tel.: 0160 / 90 87 60 28
pius.amberger@t-online.de

**SIE HABEN DEN GESUCHTEN KONTAKT
NICHT GEFUNDEN?**

WENDEN SIE SICH VERTRAUENSVOLL AN
DAS PFARRSEKRETARIAT IN IHRER PFARREI
(KONTAKTE SIEHE LETZTE SEITE)

CHÖRE & ORGANISTEN

- Ellingen** Kirchenchor St. Georg
Do, 18.45 Uhr, Pfarrheim
Leitung und Organistin
Bettina Schröder, Tel.
09142-200907
- Stopfenheim** Kirchenchor Stopfenheim/Wach
stein, Mo. 20:00 Uhr, abwechselnd
in Wachstein und Stopfenheim
Leitung und Organist
Jürgen Lechner
Tel.: 09834-908
- Weißenburg** Kirchenchor St. Willibald und
Pfarrverbandschor Musica Sacra
Leitung und Organist
Pius Amberger
Familienband Leiterin Heike Stary
Tel.: 09141 / 55 00
weitere Organisten:
Ella Hirsch
Dr. Birgit Reichel

MINISTRANTEN

- Ellingen** Laurenz Specht
Fiegenstall Benedikt Staudinger
Stopfenheim Valentina Horn
Dorsbrunn Marion Schertel
Weißenburg Ansprechpartner
Kaplan Thomas Büttel.

- Darmtherapie

• klassische Homöopathie

• Hormontherapie mit bioidentischen Hormonen

• Nebennierenschwäche-Therapie

• Mikroimmuntherapie

- Ohrakupunktur

• verschiedene Massagetechniken...

Martina Plum

NATURHEILPRAXIS

Weinbergstraße 8
91792 Ellingen
Telefon 09141/9744089
info@naturheilpraxis-plum.de
www.naturheilpraxis-plum.de

Höhepunkte im Kirchenjahr

HERZLICHE EINLADUNG ZU DIESEN BESONDEREN, FEIERLICHEN GOTTESDIENSTEN. BEGLEITEN WIR JESUS AUF SEINEM WEG VOM PALMSONNTAG, DURCH SEIN LEIDEN UND STERBEN BIS ZUR SIEGREICHEN AUFERSTEHUNG AN OSTERN.

29.03. PALMSONNTAG

8.00 Uhr	St. Nikolaus	Palmweihe, Prozession und feierlicher Gottesdienst in Dorsbrunn
9.00 Uhr	St. Willibald	Pfarrgottesdienst
9.15 Uhr	Maxkirche	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem mit Segnung der Palmzweige und Prozession zur Stadtpfarrkirche St. Georg
10.00 Uhr	St. Georg	Pfarrmesse
10.00 Uhr	St. Augustinus	Palmweihe am Friedhof (Alesheimer Str.), Prozession und feierlicher Gottesdienst
10.00 Uhr	Pfarrhaus	Palmweihe und Prozession, Kinderkirche
10.00 Uhr	St. Nikolaus	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem mit Segnung der Palmzweige und Prozession
10.30 Uhr	Hl. Kreuz	Palmweihe (Hof des Kindergartens); Palmprozession zur Kirche
19.00 Uhr	St. Willibald	Abendmesse

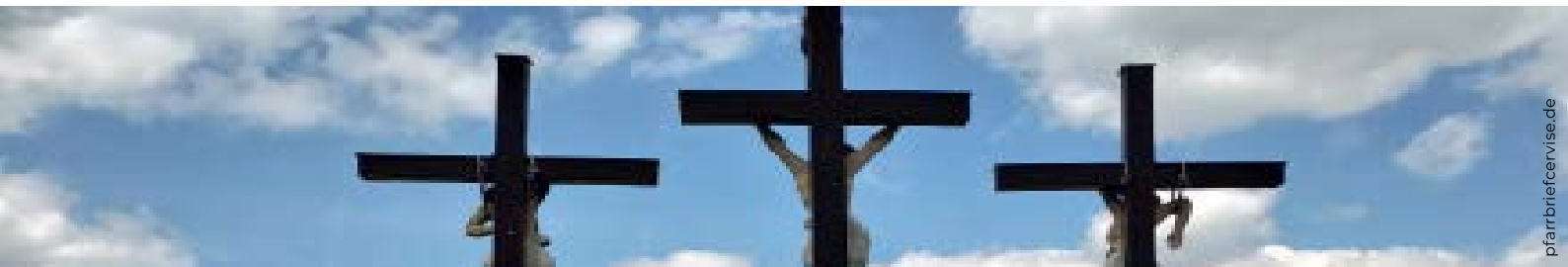
02.04. GRÜNDONNERSTAG

18.30 Uhr	St. Georg	Hl. Messe zum letzten Abendmahl für die Pfarreien Ellingen und Fiegenstall, anschließend Anbetung / Ölbergandacht
18.30 Uhr	St. Augustinus	Feierliche Abendmahlsmesse und Anbetung bis 20.30 Uhr (Ölbergandacht)
20.00 Uhr	Hl. Kreuz	feierl. Abendmahlsamt anschließend nächtliche Anbetung bis 22 Uhr



03.04. KARFREITAG

9.00 Uhr	St. Willibald	Kreuzweg – anschließend Beichtgelegenheit
9.00 Uhr	St. Augustinus	Kreuzwegandacht
9.00 Uhr	St. Nikolaus	Kreuzwegandacht
9.00 Uhr	St. Georg	Kreuzwegandacht für die Pfarreien Ellingen und Fiegenstall, anschließend Beichtgelegenheit
10.00 Uhr	St. Augustinus	Kinderkreuzweg mit Abgabe der Opferkästchen
15.00 Uhr	St. Augustinus	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Uhr	St. Georg	Feier von Leiden und Sterben Christi für die Pfarreien Ellingen und Fiegenstall
15.00 Uhr	Hl. Kreuz	Feier von Leiden und Sterben Christi (Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen!)
17.30 Uhr	St. Willibald	Andacht am Hl. Grab, Anbetung und Beichtgelegenheit



04.04. KARSAMSTAG - TAG DER GRABESRUHE

8.00 Uhr	St. Willibald	Morgenlob am Hl. Grab
18.30 Uhr	St. Augustinus	Feier der Osternacht mit Speisensegnung gestaltet vom Kirchenchor Stopfenheim-Wachstein, anschl. Osteragape im Pfarrhaus
20.00 Uhr	St. Georg	Feier der Osternacht, Beginn am Osterfeuer, mit Speisenweihe
20.30 Uhr	St. Nikolaus	Feier der Osternacht, Beginn am Osterfeuer, mit Speisenweihe
21.00 Uhr	Hl. Kreuz	Feier der Osternacht mit Kirchenchor; Speisenweihe



05.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN (OSTERN)

9.00 Uhr	St. Willibald	Festgottesdienst mit Kirchenchor
9.00 Uhr	St. Augustinus	Festgottesdienst mit Speisensegnung
10.00 Uhr	St. Geoerg	Osterhochamt für die Pfarreien Ellingen und Fiegenstall, mit Familiengottesdienst und Speisenweihe
10.30 Uhr	Hl. Kreuz	Feierlicher Gottesdienst
15.00 Uhr	AH St. Walburg	Gottesdienst

06.04. OSTERMONTAG

9.00 Uhr	St. Willibald	Pfarrgottesdienst
9.00 Uhr	St. Nikolaus	Festgottesdienst mit Speisensegnung in Dorsbrunn
10.00 Uhr	St. Georg	Osterhochamt
10.00 Uhr	St. Nikolaus	Osterhochamt in Fiegenstall
10.30 Uhr	Hl. Kreuz	Familiengottesdienst

Für die besonderen Termine zur Beichte in der Karwoche beachten Sie bitte die jeweils aktuelle Gottesdienstordnung in den Pfarreien.

Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen



Alle Bilder: pfarrbriefervis.de

DIE PFARREIEN ENTNEHMEN SIE BITTE DER ENTSPRECHENDEN SPALTENÜBERSCHRIFT:

ELLINGEN

FIGENSTALL

STOPFENHEIM

WEISSENBURG

TAUFEN

Nevio Greco Cutturello --		Georg Schotterer Noah Förster Sofia Danner Nick Sichert Karlo Bittner	Paul Seidel Carl Michel
---------------------------	--	---	----------------------------

TRAUUNGEN

--	--	--	--
----	----	----	----

BEERDIGUNGEN

Anni Bauer, 68 Eleonore Michaelsen, 91 Ida Heller, 91 Manfred Specht, 89	Josef Schmitt, 74	Hildegard Krach, 74 Sylvia Dörfler, 57	Christel Langer, 86 Erich Hämmer, 87 Anna Krauß, 80 Rudolf Schilhabel, 92 Norbert Neugebauer, 51 Hans Jeßberg, 80 Klara Neufanger, 87 Leone Fleisch, 94 Werner Pickl, 76 Brigitta Roski, 85
---	-------------------	---	--

Messingschlager & Hasselmeier
Ingenieurgesellschaft mbH für das Bauwesen
 Geschäftsführender Gesellschafter: Karl-Heinz Hasselmeier, Dipl.-Ing.(FH)
Hauptstr. 12 91757 Treuchtlingen
 Tel.: 09142/4091 und 4092 E-Mail: messingschlager.tr@t-online.de

HOCHBAUPLANUNGEN	INGENIEURLEISTUNGEN
TRAGWERKSPLANUNG	TIEFBAUPLANUNGEN
BRANDSCHUTZ	ENTWÄSSERUNG
BERATUNG	AUSSCHREIBUNG
BAULEITUNG	VERMESSUNG

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte bis Anzeigenschluss am **05.06.2026**

zur Anzeigenannahme bei:
Konrad Bayerle
Tel: 09141 85860 oder:
k.bayerle@bistum-eichstaett.de

Sternsingeraktion 2026

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+26



WEISSENBURG, STOPFENHEIM, FIEGENSTALL UND ELLINGEN

Die Sternsinger aller Pfarreien waren auch in diesem Jahr wieder mit viel Engagement unterwegs. Die Heiligen Drei Könige zogen durch die Straßen und sammelten Spenden für Kinder in Not und brachten den Segen Gottes in die Häuser.

Der Gesamterlös im Pfarrverband brachte die stolze Summe von **13.158,87€** - und eine Menge Süßigkeiten, die der Weissenburger Tafel gespendet wurden!

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Sternsängern und Unterstützern für ihren großartigen Einsatz.

ml



mg



S. von Galikowski



mg



mg



mik

Mit viel Freude unterwegs:

Die Bilder zeigen die Aussendung unserer Sternsinger 2026 in Dorsbrunn (links oben), Stopfenheim (links unten), Ellingen (rechts oben) und Fiegenstall (rechts unten)

Aktive Jugend

FRÜHSCHICHT

Mittlerweile ist es Tradition, dass sich die Jugendlichen in Stopfenheim in der Adventszeit zu den Frührschichten treffen. Die kleine Andacht um 6:00 Uhr morgens lädt ein, zur Ruhe zu kommen und sich auf die Geburt Christi einzustimmen.

Eine Andacht bei Kerzenschein und Dunkelheit ist ein einmaliges Erlebnis für viele und es freut uns, dass jedes Jahr neue Jugendliche hinzukommen als auch die große Teilnahme im Rahmen der Ökumene.

Es ist der größte Dank zu sehen, dass dies angenommen wird.

Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer, die dafür sorgen, dass der Frühstückstisch gedeckt ist

MINISTRANTEN

Den Jahresabschluss haben unsere Ministranten im Fun-Park Pleinfeld verbracht. Hier ging es in verschiedenen Gruppen zum Pixel-Dance, Fußball-Billiard, Hide und in die EXIT-Räume!

Hier konnten unsere Ministranten verschiedenste Kenntnisse und Talente zum Einsatz bringen.

Im Anschluss gab es ein gemeinsames Pizza-Essen im Pfarrhaus.

FAMILIENGOTTESDIENST

Ganz im Zeichen der Heiligen Drei Könige stand der Familiengottesdienst am 6. Januar. Die Kinder und die Sternsinger unserer Gemeinde haben diesen Gottesdienst lebendig mitgestaltet.

Die Heiligen Drei Könige haben uns ihre Gedanken zur Geburt Christi mitgeteilt und waren zentraler Mittelpunkt der erzählten Geschichte.

Neben der Segnung des Weihrauchs und Wasser für das neue Jahr wurde auch die Kindersegnung durchgeführt.

Die Heiligen Drei Könige haben aber nicht nur zur Geburt Christi Geschenke mitgebracht, sondern auch die kleinsten unserer Gemeinde konnten im Anschluss ein kleines Geschenk entgegennehmen. Herzlichen Dank an Kathrin Krach für die Organisation des Gottesdienstes.

Christine Kaufmann



C. Kaufmann

NEU: Filmabe



FORTSETZUNG
GEPLANT!!

LANDJUGEND

Die Landjugend Stopfenheim wünscht allen ein frohes neues Jahr und blickt auf ein gelungenes Jahr zurück!

Mit viel Engagement beteiligten sich die Mitglieder an kirchlichen und dörflichen Veranstaltungen und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zum lebendigen Miteinander in unserem Ort.

Besonders erfreulich war die Unterstützung und der zahlreiche Besuch bei unserem 10-jährigen Landjugendheim Jubiläum und dem Maibaum aufstellen.

Die Landjugend Stopfenheim bedankt sich herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen – wir freuen uns über alle, die sich gerne in der Gemeinschaft engagieren möchten.

Michelle Gruber



M. Gruber

nde für Kinder und Jugendliche

IM RAHMEN DES ARBEITSKREISES "WILLKOMMENSKULTUR" DES PFARRVERBANDES, HABEN ENGAGIERTE JUGENDLICHE NACH EINEM ANGEBOT FÜR IHRE ALTERSGRUPPE GESUCHT UND EINE ATTRAKTIVE VERANSTALTUNG ORGANISIERT.

Am Sonntag, dem 28. Dezember 2025, veranstalteten die Ministranten der Pfarrei Stopfenheim einen Filmabend für Kinder bis 12 und Jugendliche ab 13. Dabei wurden zwei Filme gezeigt, der erste trug den Titel „Miracles Heaven“ und wurde für die jüngeren Kinder bis 12 Jahren um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Stopfenheim angeboten. Er erzählt die Heilung der 10jährigen Anna und berührt als zentrale Themen Glaube, Hoffnung, Wunder und Familienzusammenhalt.

Um 18.30 Uhr ging es mit dem Film „MARY“ weiter. Der Film bietet eine tiefgründige Darstellung der Geschichte aus der Perspektive der Mutter Jesu und ist eine spannende Ergänzung zu den traditionellen Weihnachtsmythen.

Die Ministranten aus Stopfenheim sind schon in der Planung für den nächsten Filmabend und hoffen darauf, dass dieses Angebot sich verstetigt und auch die Zahl der Teilnehmer weiter wächst.



Kinderkirche

Am 1. Adventssonntag erfuhren die Kinder, was Advent bedeutet.

Advent bedeutet Ankunft und ist die vierwöchige Vorbereitungszeit der Christen auf das Weihnachtsfest, das die Geburt Jesu feiert. Die Kinder durften einen Adventskranz mit verschiedenen Materialien legen.

Jede Kerze am Adventskranz repräsentiert einen Adventssonntag, die die Wochen bis Weihnachten markieren; zu den einzelnen Kerzen werden oft Hoffnung, Frieden, Freude und Liebe zugeordnet.

Im Anschluss an den Gottesdienst durften die Kinder noch bunte Kerzen basteln.

IM DEZEMBER TRAFEN SICH DIE KINDER IM DORSBRUNNER KINDERGARTEN.

Thema dieses Kindergottesdienstes war der Hl. Nikolaus. Mithilfe von großen Bildkarten wurde den Kindern die Legende vom Hl. Nikolaus erzählt. Danach machten sie sich auf den Weg in die Kirche. Dort besuchte dann passend zum Patrozinium der Nikolaus die Kirche. Die Kinder begrüßten ihn mit einem Fingerspiel und sangen ihm das Lied „Lasst uns froh und munter

sein“ vor. Zum Abschluss bekam jedes Kind einen Nikolaus aus Schokolade von ihm geschenkt.



Auch heuer haben sich viele Kinder mit ihren Eltern an einem Samstagvormittag im Advent getroffen und fleißig für die Stopfenheimer Weihnacht gebastelt. Wir haben durchsichtige Plastikkekeln mit Farbe, Glitzer, Sticker befüllt. Danach wurden die Kekeln fleißig geschüttelt und es wurden wunderbare, bunte, glitzernde Exemplare daraus. Zusätzlich konnten noch weihnachtliche Holzanhänger bemalt werden. Für groß und klein ein großer Spaß. Zum Abschluss gab es für die Kinder noch eine Stärkung und wir haben alle zusammen Nudeln mit Tomatensoße gegessen.

An der Stopfenheimer Weihnacht wurde der Weihnachtsbaum am Dorfplatz mit den schönen Kekeln und Anhängern von den Kindern aufgehängt.

Kathrin Krach



„Lasst uns froh und munter sein“



Herzliche Einladung an ALLE

An den Mittwochen im Mai,
**06.05., 13.05., 20.05. und
27.05.2026** werden um
19:00 Uhr an der Veitserl-
bacher Kapelle die Maian-
dachten abgehalten.

Maiandachten in Veitserlbach

Die feierliche Maiandacht
findet am Sonntag, den
03. Mai 2026, 14.00 Uhr in
der Kapelle statt.

Angela Birkhan, Michaela Pirling
und Thomas Wörlein

GARTEN	FLORISTIK	AMBIENTE	GRABPFLEGE
		<h3>UNSER GRÜNER SERVICE</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Blumen / Zierpflanzen • Traditionelle und moderne Floristik • Hochzeits- und Trauerfloristik • Horale Geschenkideen • Geschenkgutscheine • Fleuropervice • Lieferservice • Dauergrabpflege / Gießdienst • Balkon- und Terrassenbepflanzung • Baumschulpflanzen • Innenraumbegrünung • Gartenwerkzeuge • Bewässerungstechniken 	
<p>Nürnberger Straße 39 a D-91781 Weißenburg Tel. 09141 - 33 07 www.1a-garten-strauss.de</p>			

*Große Auswahl
zu niedrigen
Preisen*

Rauscher
Uhren
Schmuck

Info: Carolu Rauscher

91781 Weißenburg - Friedrich-Ebert-Str. 5
Tel. 0 91 41/31 62 - Fax 0 91 41/54 16

Grabanale
ROHN
Thomas Zehn

**Gemeinsam gestalten
wir Ihren Ort der
Erinnerung!**

Gewerbepark 10
91785 Pleinfeld
09144/1876

rohn@grabmal-kunst.de - www.grabmal-kunst.de

Dorfweihnacht

STIMMUNGSVOLLE DRITTE STOPFENHEIMER DORFWEIHNACHT MIT STARKEM ZEICHEN DER SOLIDARITÄT

Eine rundum gelungene dritte Dorfweihnacht erlebte Stopfenheim am 4. Adventssonntag auf dem Kirchplatz. Bei winterlichen Temperaturen versammelte sich Groß und Klein, um gemeinsam die Vorweihnachtszeit zu feiern.

Organisiert wurde die Dorfweihnacht von der Pfarrgemeinde Stopfenheim, dem Team der Kinderkirche, dem Frauenbund sowie der DJK Stopfenheim. Für die musikalische Umrahmung sorgten die DJK-Kapelle und die Gambroust Blouser, die mit ihren Beiträgen zur besinnlichen und zugleich fröhlichen Stimmung beitrugen.

Den Abend leitete eine kurze Adventsandacht mit Kaplan Büttel ein, an deren Ende das Friedenslicht weitergegeben wurde.

Im Anschluss nutzten die Gäste die Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch bei Glühwein, Apfelpunsch, frisch gebackenen Waffeln und Bratwürsten. Die große Resonanz zeigte einmal mehr, welchen Stellenwert die Dorfweihnacht inzwischen im Stopfenheimer Gemeindeleben hat.

Besonders erfreulich war die großzügige Spendenbereitschaft der Besucherinnen und Besucher.

DER REINERLÖS DER VERANSTALTUNG IN HÖHE VON 1.450 EURO KOMMT DEM BRÜCKENTEAM DER KINDER- UND JUGENDKLINIK DES UNIKLINIKUMS ERLANGEN ZUGUTE.

Die Organisatoren zeigten sich am Ende des Tages sehr zufrieden und dankbar – für die vielen helfenden Hände, die große Zahl an Gästen und die spürbare Gemeinschaft, die die dritte Stopfenheimer Dorfweihnacht zu einem besonderen Ereignis machte.

Sabine Wagner



S. Wagner

Dorfladen

AB 1. JULI 2026
DIREKT AM KIRCHPLATZ



Neueröffnung
in Stopfenheim

♥ Sie möchten mitmachen oder haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gern!
Tel.: 0170 38 33 18 9 (Martin Lottenmeier) • Laden: Elfinger Str. 4, 91792 Stopfenheim
Büro: Stromerstraße 12, 91126 Schwabach • www.allesdrin24.de • martin_lottenmeier@gmx.de

Ehrungen

EHRENURKUNDE FÜR CHORARBEIT

Dekan Konrad Bayerle ehrte zwei Mitglieder des ökumenischen Kirchenchores Stopfenheim/Wachstein für ihre langjährige Chorarbeit. In einem Gottesdienst in der St. Augustinus-Kirche erhielten Erika Wachter für 65 Jahre und Helmut Bittner für 50 Jahre Chorgesang die Ehrenurkunde „Musica Sacra“ der Diözese Eichstätt. Der Dekan dankte beiden Chormitgliedern für die wöchentlichen Proben und die Mitgestaltung von Gottesdiensten an Feiertagen und während des ganzen Jahres.

DIE CHORMITGLIEDER LEISTEN EINEN WESENTLICHEN BEITRAG ZU DEN GOTTESDIENSTEN UND VOLLZIEHEN DAMIT EINEN LITURGISCHEN DIENST.

Das Repertoire des Chores reicht von der klassischen Messe bis zum Neuen geistlichen Lied. Chorleiter und Organist Jürgen Lechner aus Wachstein bedankte sich ebenfalls bei den beiden Geehrten für ihre Treue und Bereitschaft zum Chorgesang sowie für den ehrenamtlichen Dienst in der Pfarrgemeinde. Die Ehrung fand im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes statt.

Jürgen Lechner




- Dachstühle - Carports - Vordächer - Dacheindeckungen - Trapezbleche
- Dachsanierungen und Wärmedämmung nach neuer EnEV
- Holzrahmenhäuser in Niedrigst-Energiebauweise (3-Liter-Haus)
- Treppen in Holz - Stahlholmtreppen - Bautreppen Verleih
- Eingabepläne - Vorentwurfsplanung in 3D Ansichten
- Wintergärten in Leimholzbauweise
- Parkett, Massiv- oder Fertigparkett - Kork Parkett - Laminat und PVC Böden
- Bauelemente, Haustüren - Fenster - Zimmerüren - Garagentüre ...
- Dachfenster von Velux oder Roto
- *einfach alles, was sich ein/e Bauherr/in wünscht ...*

Sie erreichen uns in 91781 Weissenburg-Niederhofen Dupfental 2
Tel. (09141) 60 63 Fax (09141) 9 24 28 info@zimmerer-koenig.de
www.zimmerer-koenig.de



250 Jahre Pfarrkirche St. Augustinus

DIE KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE STOPFENHEIM BEGINN AM SONNTAG, DEN 23. NOV. 2025 EIN BEDEUTSAMES FEST: DEN 250. JAHRESTAG DER SEGNUMG IHRER PFARRKIRCHE ST. AUGUSTINUS. AUS DIESEM ANLASS WURDE EIN FEIERLICHER GOTTESDIENST GEFEIERT, DEM VIELE GLÄUBIGE ENTWEDER IN DER KIRCHE ODER ÜBER DEN ANGEBOTENEN LIVESTREAM FOLGTEN.

Seit einem Vierteljahrtausend prägt die Kirche St. Augustinus das geistliche Leben des Ortes. Am 21. November 1775 wurde sie nach zweijähriger Bauzeit von Pfarrer Ignaz Wolf feierlich gesegnet. Entworfen und errichtet wurde das Gotteshaus von Matthias Binder, dem damaligen Ordensbaumeister des Deutschen Ordens, der Stopfenheim über Generationen hinweg entscheidend mitgestaltet hat. Nicht nur die Kirche, sondern auch das Schloss im Ort sowie das Schloss in Ellingen wurden unter dem Orden errichtet.

In seiner Predigt rückte Dekan Bayerle besonders

die Symbolkraft des Lichts in den Mittelpunkt. Der Ordensbaumeister habe die Kirche bewusst so ausgerichtet und mit großzügigen Fenstern versehen, dass sie von Natur aus hell sei – ein Sinnbild dafür, dass Glaube Erleuchtung schenke. Seit ihrer Einweihung hätten unzählige Menschen dieses Licht gesucht: Familien, die ihre Kinder taufen ließen, Jugendliche bei ihrer Firmung, Brautpaare am Beginn ihres gemeinsamen Weges, Trauernde auf der Suche nach Trost oder Gläubige, die im stillen Gebet Zuflucht fanden. Die Bibel, so Bayerle, frage jedoch nicht nach dem Alter eines Gebäudes, sondern danach, wie lebendig eine Gemeinde sei. Jede Kerze, jedes Lied, jede Geste und jede Begegnung machen eine Kirche zu einem Ort gelebten Glaubens. Das Jubiläum sei daher nicht nur ein Anlass, zurückzublicken, sondern auch ein Impuls für die Zukunft:



St. Augustinus sei weit mehr als ein Gebäude – es lebe durch die Menschen, die hier glauben, feiern, sich engagieren und Gemeinschaft gestalten.

Nach dem Gottesdienst erinnerte die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Kaufmann daran, dass man der Kirche ihre 250 Jahre kaum ansehe. Dies sei den stetigen Erneuerungen und Modernisierungen zu verdanken, zuletzt in den Jahren 1969 bis 1980. Zwar habe sich durch Innen- und Außenrenovierungen vieles verändert, doch zentrale Elemente wie das barocke Orgelgehäuse, die Seitenaltäre, das Chorgestühl, die Kommunionbank und die ersten Stuhlwangen seien erhalten geblieben. Kaufmann blickte auch auf frühere Zeiten zurück, in denen die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war und viele stehen mussten – ein deutlicher Gegensatz zur heutigen Situation, in der zahlreiche Bänke leer bleiben und Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene selten zu sehen sind. Sie führte dies darauf zurück, dass heute viele Menschen vor allem ihr eigenes Leben führten, statt Herausforderungen gemeinsam als Gemeinde zu meistern.

Im Anschluss stellte sie das Jubiläumsprogramm vor. Ein besonderer Höhepunkt war eine Bilderausstellung, die sowohl historische Einblicke als auch persönliche Erinnerungen aus der Bevölkerung präsentierte – darunter Fotografien von Erstkommunionen und anderen besonderen Momenten, in denen in St. Augustinus Glauben zelebriert wurde. Zudem konnten Besucher in einer umfangreichen Sammlung von Trauerbildern verstorbener Gemeindemitglieder blättern. Die Ministranten bereicherten das Fest mit einem selbst erstellten Rätsel rund um die Pfarrkirche, das sie im Rahmen des Programms vorstellten.

Beim abschließenden Umtrunk bot sich die Gelegenheit zum Austausch und zu Begegnungen. So wurde das 250-jährige Jubiläum der Pfarrkirche St. Augustinus – ergänzt durch eine eindrucksvolle Zeitreise – zu einem lebendigen Beweis dafür, dass die Gemeinde Stopfenheim mit Zuversicht in die Zukunft blicken kann.

Stefan Wachter

hörgeräte eisen
Maßnahmen sorgen für Ihre Ohren

Sie möchten im neuen Jahr wieder richtig gut hören können?

Wir helfen Ihnen gerne dabei!

- Kostenlose Hörtests und Hörhilfen
- Familienrige Geräte bis zu 23 Tage Probezeit
- In fast alle Städte und Länder am besten mehr versenden!

Ihr Familienbeitrag für Hörgeräte 3X in Anspruch nehmen!

Verzinsen Sie einen kostenlosen und unverbindlichen Festtermin:

QUENZENHAUSEN	Schneefußstraße 15	Telefon 09931-895 52
TREUCHTLINGEN	Schneefußstraße 22	Telefon 091-2-22 32
WISSENHUBER	Marktplatz 12	Telefon 091-1-879 70

Terminanfrage online: www.hoergeraete-eisen.de/kontakt

Herzog
Handwerk & Regionalität aus Leidenschaft!

JETZT APP DOWNLOADEN

DEINE VORTEILE, DEINE APP!

EXCLUSIVE COUPONS
 für App Nutzer

VORSTELLUNG
 von der App Store & Google Play

GUT MIDDY AUFLADEN & BONUS SICHERN

UND VIELES MEHR!

Alle Leinwandpartys: 07255, Mühlweg 50 | 09871 82 42 77 0 | www.24h-herzog.com

KDFB-Frauen aktiv



DORFCAFÉ - WEIHNACHTSFEIER

STOPFENHEIM Am 12. November und 10. Dezember 2025 fand in Zusammenarbeit mit der DJK das allseits beliebte Dorfcafé statt. Großer Dank geht an all die fleißigen Bäckerinnen und natürlich auch an alle Gäste. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher an den Terminen im neuen Jahr. Zur Weihnachtsfeier sind wir am 4. Dezember zusammengekommen. Nach einer schönen und besinnlichen Andacht zu Beginn der Feier, haben wir einen gemütlichen Abend bei guten Gesprächen sowie heißen Getränken und weihnachtlichem Gebäck verbracht. Wie immer haben im Vorfeld ein paar Frauenbundfrauen miteinander gebastelt, sodass jede Besucherin traditionell ein kleines „Geschenk“ mit nach Hause nehmen konnte.

Ausblick:

06.03.2026, 19:30 Uhr Weltgebetstag in Trommetsheim

11.03.2026, 14:30 Uhr Dorfcafé im Sportheim

Michaela Merklein



M. Merklein



SPENDE AN CASAYOHANA PERU

WEISSENBURG Einen interessanten Abend erlebten Mitglieder und Gäste des Frauenbundes – Zweigverein Weißenburg – am 19.11.2025. Frau Doris Brandt, die für die Stiftung „Casayohana“ tätig ist, berichtete anschaulich und berührend über ihre Reise nach Peru. Dort lernte sie das Hilfsprojekt vor Ort kennen, in dem Familien und vor allem Kinder und Jugendliche mit Handicap mit Rat und Tat unterstützt werden. Am Ende des Abends überreichte der Frauenbund Frau Brandt eine kleine Spende, mit der das Herzensprojekt unterstützt werden soll. Die ökumenische Bastelgruppe Weißenburg verkaufte im Rahmen der Veranstaltung Advents- und Weihnachtsschmuck und übergab den Erlös ebenfalls an Frau Brandt. Alle Teilnehmer waren sehr beeindruckt, mit welchem Engagement hier den Ärmsten der Armen am anderen Ende unserer Welt geholfen wird.



D. Mühling

Doris Mühling

NIKOLAUSDIENT LEIDER IMMER WENIGER ANGEFRAGT - JAHRESAKTION AM 09. MAI 2026

Für den Stamm Deutschritter ging nach einem leider immer weniger nachgefragtem Nikolausdienst das Jahr 2025 in schöner Runde mit der Waldweihnacht am 20.12. zu Ende. Zusammen mit Kaplan Thomas Büttel, unserem Kuraten, folgte nach einer gemeinsamen Wanderung auf den Rohrberg ein gemütliches Beisammensein im Pfadigarten. Am Lagerfeuer mit guter Verpflegung vom Grill und mit Stockbrot konnten sich Eltern, Kinder und Leiter gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen.

CHRISTBAUMAKTION SEIT 20 JAHREN

Gleich im Anschluss an den Jahreswechsel steht nun schon seit 20 Jahren die Christbaumaktion auf dem Plan. Am Samstag nach Dreikönig waren ab 9:00 Uhr am Jugendheim „HL. Kreuz“ zahlreiche „Grüpplinge“ samt Leitern im Einsatz, um Weihnachtsbäume einzusammeln und zu zerkleinern. Dieser Service der Pfadfinder, insbesondere der Abholservice wird immer besser nachgefragt. Das gemeinsame Entasten der Weihnachtsbäume macht Allen erkennbar Spaß und übt gleichzeitig den Umgang mit Werkzeugen. Mehrere hundert Bäume wurden zum Teil an Ort und Stelle als Feuerholz für künftige

Lagerfeuer aufgearbeitet bzw. mit dem dankenswerterweise von der Firma Teppich Ludwig bereit gestellten Lkw zum städtischen Sammelplatz am Lehenwiesenweg verbracht. Außerdem sorgten Zweige und vertrocknete Bäume während der gesamten Aktion für ein schönes Lagerfeuer. Ein herzliches Dankeschön nochmals allen überaus großzügigen Spendern.

Die Pfadfinder hoffen entsprechend, dass die Weissenburger Bevölkerung die langjährige Sammelaktion

„FLINKE HÄNDE, FLINKE FÜSSE“

AM 09. MAI 2026

in gleich guter Weise unterstützt. Die Altpapier- und Altkleidersammlung in der Kernstadt mit Hattenhof und Hagenbuch findet nach der guten Erfahrung in 2025 wieder am zweiten Samstag im Mai statt und musste bereits frühzeitig mit dem Aufkäufer, der Firma Wittmann abgestimmt werden, da die Marktlage, insbesondere bei den Altkleidern weiterhin angespannt ist.

Hoffen wir, dass wieder ein trockener, warmer und unfallfreier Sammeltag glückt.

Gut Pfad!

Konrad Bender



Hast du Lust mitzumachen?

Kontakt und Infos bei Herrn Kaplan Büttel
und

<https://www.dpsg-weissenburg.de/>

Frauen-Auszeit-Tag zum Thema: „Märchen“



Am 15.11.25 lud die Kolpingsfamilie Weißenburg als Veranstalter zum „Offenen Auszeit-Tag für Frauen“ ins Pfarrzentrum ein. Zum Thema „Märchen für deine Seele“ konnten dort rund 50 Teilnehmerinnen aus Ellingen, Herrieden, Monheim, Pleinfeld, Wemding, Wolframs-Eschenbach und aus Weißenburg begrüßt werden.

Der Auszeit-Tag begann mit einer gemeinsamen Andacht mit unserem Präses und Dekan Konrad Bayerle zum Thema „Wahrheit im Märchen – Wahrheit in der Bibel“. Anschließend verzauberte und berührte uns die Referentin und Märchenerzählerin Marina Almannsberger durch frei vorgetragene Märchen für Erwachsene



M. Merklein

sowie durch die entsprechende Darbietung, mit passenden Liedern und Rahmenprogramm. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es am Nachmittag unter der Führung von unserem Ehrenvorsitzenden Heinz Ottinger durch die historische Altstadt mit Stationen in St. Willibald und St. Andreas. Mit seinem profanen Wissen und so mancher örtlicher Anekdote wusste Heinz zu begeistern. Nach so manchem netten Plausch bei Kaffee & Kuchen endete der gelungene Frauen-Auszeit-Tag.

Michaela Merklein

Ehrenamtsessen 2026

DANKESCHÖN AN DIE HELFENDEN HÄNDE DER PFARREI



Am 16. Januar 2026 füllte sich das Pfarrzentrum Auf der Wied mit Leben. Die Pfarrei St. Willibald hatte zum Ehrenamtsessen eingeladen, um die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die das

ganze Jahr über unermüdlich im Hintergrund wirken.

Pfarrer Bayerle bedankte sich bei den zahlreichen Gästen mit einem Gedicht, das die Wichtigkeit des Ehrenamtes heraushob. Er würdigte dabei die vielen kleinen und großen Dienste, die von den Ehrenamtlichen sichtbar und unsichtbar geleistet werden.

In geselliger Runde genossen unsere Ehrenamtlichen die Bewirtung bei Bier und Wein mit Bratwurst und Kraut. Die herzliche Atmosphäre bot den idealen Rahmen für fröhliche Gespräche und den regen Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen der Pfarrei. Das Treffen veranschaulichte erneut die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für das lebendige Miteinander in St. Willibald und wird den Gästen als gelungener Abend in Erinnerung bleiben.

Brigitta Bartel

Winterliches Familienwochenende



AM ZWEITEN ADVENTS-WOCHENENDE VERBRACHTEN INSGESAMT 18 TEILNEHMER:INNEN AUS DEN BEIDEN KOLPINGFAMILIEN ELLINGEN & WEISSENBURG EIN BESINNLICH-WINTERLICHES FAMILIENWOCHENENDE IN DER KOLPING-FAMILIENFERIENSTÄTTE „HAUS ZAUBERBERG“ IN PFRONTEN (ALLGÄU).

Bei unserer Ankunft am Freitagabend wurden wir von der winterlichen Allgäuer Voralpenlandschaft empfangen. Der erste Abend wurde bei warmem Punsch am Kaminfeuer mit geselligen Tischspielen und guten Gesprächen verbracht. Am Samstagvormittag wanderten wir um den idyllischen Alatzee und genossen bei Minusgraden und Sonnenschein das verschneite Bergpanorama. Am Nachmittag erlebten wir den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt in Bad Hindelang, einen der schönsten Weihnachtsmärkte in Bayern. Dieser verzauberte uns mit über 130 Ausstellern in liebevoll dekorierten Holzhütten und zum Einbruch der Dunkelheit mit rund 200.000 Lichtern, die den Ort in ein funkelndes Lichtermeer tauchten.

Wieder zurück im Haus Zauberberg lockte der hauseigene Wellnessbereich mit Sauna & Dampfbad zum Aufwärmen, bevor es bis weit in die Nacht mit Geselligkeit, Spiel & Spaß Teil II weiterging.

Am Sonntag, nach einem gemeinsamen Wortgottesdienst in der Hauskapelle und einem leckeren Mittagessen, ging es dann wieder nach Hause zurück. Alle Teilnehmer:innen (von Anfang 20 bis über 80 Jahre) waren sich einig, dass dieses Wochenende seinen besonderen Charme hatte und zur Entschleunigung in der oft hektischen Vorweihnachtszeit beigetragen hatte.

Übrigens: September 2026 ist das nächste Familien-Wochenende in Pfronten geplant!

Michaela Merklein



M. Merklein

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Weißenburg unter Mitwirkung von Mitgliedern der Pfarrgemeinde, Gremien und Gruppen

Kontaktadresse: Pfarrverband Weißenburg, Holzgasse 3, 91781 Weißenburg

Tel. 09141 85860, Fax 09141 858686

Auflage: 4750 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Konrad Bayerle, verantwortlich für die einzelnen Beiträge: die Autoren

Redaktion: Dekan Konrad Bayerle (kb), Pfarrer Dr. Thomas Stübinger (ts), Michael Datz (md), Monika Götz (mg), Maria Kahn (mk), Eveline Nitzsche (en), Martina Lindner (ml)

E-Mail: redaktion@pfarrverband-weissenburg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 12.07.2026

Redaktionsschluss: 05.06.2026 Anzeigenschluss: 05.06.2026

Anzeigenannahme: Konrad Bayerle, Tel: 09141 85860, k.bayerle@bistum-eichstaett.de

„Mozart meets Haydn“

STIMMGEWALT UND MEISTERLICHE HARMONIE – EIN BESONDERER MUSIKALISCHER AUFTAKT IN DAS NEUE JAHR IN ST. WILLIBALD

In der gut gefüllten Pfarrkirche St. Willibald erlebten am Sonntag, 18. Januar 2026 die Besucher ein Neujahrskonzert, das die Herzen berührte. Unter der musikalischen Leitung von Pius Amberger fanden die Künstler zu einem harmonischen Ganzen, das dem Nachmittag eine bewegende Stimmung schenkte, die die Zuhörer in den Bann zog.

EINE STIMME, DIE HERZEN BERÜHRT

Eindrucksvolle Akzente setzte Julian Habermann. Mit seiner lyrischen Tenorstimme machte er deutlich, warum ihn sein Weg auf die großen Bühnen in den Niederlanden und Asien bis in die Sixtinische Kapelle zu Papst Franziskus geführt hat. In Weißenburg überzeugte er durch eine Mischung technischer Klarheit und einer Aufrichtigkeit, die den Kern der Werke spürbar machte.

Mit jedem Stück wurde deutlich, warum Habermann zu den großen Namen seiner Generation zählt. Seine Mischung aus technischer Perfektion und tief empfundener Aufrichtigkeit sorgte für jene seltenen Gänsehautmomente, in denen eine Stimme die Herzen berührte.

Das Hartlieb-Ensemble aus Nürnberg begeisterte das Publikum mit seiner Leichtigkeit und ließ die Werke von Mozart und Haydn lebendig werden. An der Truhenorgel setzte Prof. Norbert



B. Bartel

Düchtel den klanglichen Rahmen und rundete das gelungene Programm des Nachmittags virtuos zur Freude der Zuhörer ab.

Mit seinen Zugaben setzte Julian Habermann – Ave Maria (Bach/Gounod) und Ave Verum (Mozart) – einen emotionalen Schlusspunkt, der das Publikum zu einem begeisterten Applaus hinriss. Für die Besucher des Konzerts war dieser Nachmittag ein inspirierender, beschwingter Start in das Neue Jahr, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Brigitta Bartel

•Türen

•Fensterbau

•Insektenschutz

☎ +49 9141 974860

🌐 www.schreinerei-reichart.de

SCHREINEREI

REICHART

GmbH



Diese Ausgabe wurde
mit freundlicher U



VR Bank
im südlich

Neujahrsempfang 2026

FRÖHLICHER JAHRESSTART

Das Neujahrskonzert in unserer Pfarrkirche St. Willibald bildete mit großartigen Künstlern wie Julian Habermann, Tenor, dem Hartlieb-Ensemble und Prof. Norbert Düchtel unter der künstlerischen Leitung von Pius Amberger einen fulminanten musikalischen Auftakt in das Neue Jahr, bevor die Pfarrei zum traditionellen Neujahrsempfang zusammenkam.

Im gut besuchten Pfarrzentrum „Auf der Wied“ setzte sich die beschwingte Stimmung fort. Ein besonderer Moment war der musikalische Gruß zu Beginn. Der Tenor Julian Habermann und Prof. Norbert Düchtel am Klavier präsentieren ein schwungvolles „Joy To The World“ als ein sehr persönliches Geschenk für die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Brigitta Bartel, die ihr Amt im März an den nächsten Pfarrgemeinderat abgeben wird.

Unter den zahlreichen Gästen konnten wir u.a. Pfarrer Dr. Stübinger aus Ellingen, Landrat Manuel Westphal sowie die 2. Bürgermeisterin Maria Schneller begrüßen. Es waren auch der Ruhestandsgeistliche Pfarrer Weber und Vertreter der Verbände und die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Eveline Nietzsche aus Ellingen sowie Vertretern aus dem PGR Ellingen unserer Einladung gefolgt. Pfarrer Bayerle gab nach Gedanken zum Neuen Jahr einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand der anstehenden Bauvorhaben. Für das neue Pfarrzentrum und den Kindergarten ist der

erste Spatenstich für den Herbst 2026 geplant. Brigitta Bartel blickte in ihrer Neujahrsrede auf Höhepunkte wie die Sternwallfahrt mit anschließendem Pontificalgottesdienst mit Bischof Gregor Maria Hanke zurück. Mit Blick auf das Jahr betonte sie die Bedeutung der anstehenden Pfarrgemeinderats- und Kommunalwahlen, verbunden mit der Bitte um rege Wahlbeteiligung, um die lebendige Gestaltung unserer Gemeinschaft auch in Zukunft auf ein starkes Fundament zu stellen.

GROSSER DANK BEI ZAHLREICHEN VERABSCHIEDUNGEN

Ein emotionaler Kernpunkt war das ehrende Gedenken an Alois Meyer, dessen Wirken in unserer Pfarrei unvergessen bleibt.

Die Verabschiedung verdienter Mitarbeiter und Chormitglieder rückte nach diesem emotionalen Punkt in den Fokus. Wir mussten Christl Reichl, eine der langjährigsten Stimmen in unserem Kirchenchor, verabschieden. Es mussten auch verabschiedet werden Herr Georgis (Hausmeister Kindergarten St. Gunthildis), Frau Denk (Verwaltung Kindergarten) und Herr Schlaupe (Kirchenchor).

Nach dem offiziellen Teil des Neujahrsempfangs bot sich viel Raum, das alte Jahr gebührend zu verabschieden und das Neue Jahr zu begrüßen. Die Gäste unseres Neujahrsempfangs nutzten die Gelegenheit für persönliche Gespräche in fröhlicher Runde.

er veröffentlicht

Unterstützung:

nen Franken eG



Danner
SONNENSCHUTZ

An der Andreaskirche
Weissenburg, Tel.: 09141/84686

Rolläden, Markisen
Fliegengitter,
Kellerschachtdeckungen
Reparaturen

Soziale Dienste im Pfarrverband

WENDEN SIE SICH VERTRAUENSVOLL AN DIE FOLGENDEN ADRESSEN, WENN SIE HILFE BRAUCHEN

CARITAS-KREISSTELLE WEISSENBURG

Allgemeine Sozialberatung
Betreuungen, Schuldnerberatung,
Schwangerschaftsberatung,
Lebensmittel Fairteiler
Seilergäßchen 2, Weißenburg
Tel. 09141-87339-30

CARITAS-SOZIALSTATION PLEINFELD UND UMGEBUNG

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Amselweg 3, Pleinfeld
Tel. 09144-6990

JUGENDSEKRETARIAT WEISSENBURG

Auf der Wied 9, Weißenburg
Tel. 09141-4968

KRISENDIENST MITTELFRANKEN

Tel. 09141-87339-30

TELEFONSEELSORGE

Katholisch Tel. 0800-1110222
Evangelisch Tel. 0800-1110111

NOTRUF FÜR KRANKENSALBUNG

Tel. 0152-53478679



Caritas-Frühjahrssammlung
2. März bis 8. März 2026

Hoffnung
verändert Leben
Ihre Spende wirkt.

Wer kennt nicht Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, Kinder, deren Lebenssituation in den Familien untragbar ist, oder Senioren, die sich nicht mehr allein versorgen können? Überall dort kann die Caritas mit ihren spezialisierten Angeboten nachhaltig wirksam werden.

In der Diözese Eichstätt gibt es 51 eigenständige Einrichtungen und Dienste, die sich um die Nöte der Menschen kümmern: in der Kinder- und Jugendhilfe, in unseren Beratungsdiensten, in den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und in der ambulanten und stationären Pflege.

Da wir in Weißenburg die Haussammlung nicht mehr durchführen können, bitten wir Sie Ihre Caritas-Spende dann bequem auf das Konto unserer Pfarrei St. Willibald Pfarr-Caritas:

VR Bank im Südlichen Franken eG:

IBAN DE 20 7659 1000 0009 4644 84,

BIG: GENODEF1DKV zu überweisen.

40% des Gesamterlöses verbleiben in unserer Pfarrei,

60% gehen an den Caritasverband für die Diözese Eichstätt e.V. für soziale Hilfen im Bistum.

**WIR SAGEN SCHON JETZT EIN HERZLICHES
VERGELT'S GOTT FÜR IHRE CARITAS-SPENDE.**

Sein Wirken bleibt uns ein Vorbild Gedenken an Alois Meyer

DAS NEUE JAHR BEGINNT TRADITIONELL MIT EINEM BLICK NACH VORN. WIR SCHMIEDEN PLÄNE, WIR FASSEN VORSÄTZE. DOCH IN DIESEM JAHR MISCHT SICH IN UNSERE ZUVERSICHT WEHMUT. ES WAR DER ERSTE NEUJAHRS-EMPfang OHNE EINEN MANN, DER UNSERE GEMEINDE UND UNSERE STADT ÜBER JAHRZEHNTE HINWEG MIT LEIDENSCHAFT UND TATKRAFT MITGESTALTET HAT.



Liebe Gemeinde,

wenn man auf das Leben von Alois Meyer blickt, dann sieht man das Bild eines Mannes, der das Wort Nächstenliebe nicht nur im Gebetbuch trug, sondern es sich auf die Fahne geschrieben hatte und das ganz deutlich in leuchtendem Rot auf weißem Grund.

Seit 1966 war er Teil des Roten Kreuzes. Er war kein Mann der lauten Worte, sondern der Taten. Ob im Rettungsdienst, bei grauen Diensten, als Kolonnenführer oder bei Einsätzen wie dem Hochwasser in Pirna – Alois war einfach da. Er war derjenige, der die Erste-Hilfe-Kurse in unsere Dörfer brachte und damit dafür sorgte, dass wir alle wussten, was zu tun ist, wenn ein Leben in Gefahr ist.

ALOIS WAR NICHT NUR DER HELFER IN DER NOT, ER WAR AUCH DIE SEELE UNSERER PFARREI ST. WILLIBALD

Seit 1994 war er Mitglied im Pfarrgemeinderat und von 2014 bis 2022 mein Vorgänger im Amt des Vorsitzenden. Er war nicht nur Lektor, Kommunionhelfer, Caritas-Sammler. Er war unser „Hausmeister der Herzen“. Er kümmerte sich um unsere Kirche, als wäre sie sein eigenes Zuhause. Er wollte, dass jeder, der seinen Fuß in St. Willibald setzt, sich willkommen und wohlfühlt. Viele werden sich daran erinnern, wie er mit der Kollpingfamilie unseren Hof gepflastert hat. Stein für Stein und mit unermüdlicher Tatkraft. So wie er unzählige Dinge mehr in und um unsere Kirche repariert, verschönert und instandgehalten hat, damit unsere St. Willibald-Kirche strahlen kann.

Was Alois Meyer auch so besonders machte, war seine Bescheidenheit. Er hat nie nach dem Rampenlicht gesucht, auch wenn er es durch sein Engagement verdient hätte. Er war ein Mann des Ausgleichs, manchmal mit einem sehr eigenen Kopf, aber ein verlässlicher Freund.

Selbst in der schweren Zeit seiner Krankheit hat er uns gezeigt, was wahre Stärke bedeutet. Er hat sein Schicksal mit einer Würde getragen, die uns alle tief beeindruckt hat.

Wir hätten ihm die Ehrenamtsmedaille, für die er vorgeschlagen war, so sehr von Herzen gegönnt. Doch ich bin mir sicher - die größte Anerkennung für ihn war nicht eine Medaille, sondern das Wissen, dass er für die Menschen da sein konnte und sein Engagement geschätzt wurde.

Alois Meyer hat unsere Pfarrei und unsere Stadt durch sein Wirken und seine Loyalität entscheidend geprägt. Er war und wird ein inspirierendes Vorbild für gelebtes Ehrenamt in unseren Herzen bleiben.

Sein Wirken bleibt uns ein Vorbild: füreinander einzustehen, mutig anzupacken und ein offenes Ohr für unseren Nächsten zu haben. Alois fehlt in unseren Reihen, doch in jedem Stein unseres Kirchhofs und in den Herzen jener, denen er geholfen hat, bleibt er fest verankert.

WIR SAGEN VERGELT'S GOTT ALOIS!

Brigitta Bartel

Für "Leseratten"

WEISSENBURG - 2025 WAR FÜR UNSERE BÜCHEREI EIN RECHT ERFOLGREICHES JAHR. WIR HABEN NEUE LESER HINZUGEWONNEN UND AUCH EINIGE, DIE UNS SEIT JAHREN NICHT MEHR BESUCHT HABEN, KOMMEN WIEDER IN UNSERE KLEINE, ABER FEINE BÜCHEREI.

Auch zwei neue, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sind zu uns gestoßen: Marlies Hussein und Birgit Wichmann verstärken nun unser Team.

Vor Weihnachten haben wir wie jedes Jahr in der „Bücherei bei Kerzenschein“, die wieder sehr gut besucht wurde, bei Tee und Keksen viele unserer zahlreichen Neuanschaffungen vorgestellt. Gerne gehen wir auch auf Lesewünsche ein! Wunschzettel liegen bei uns aus. In Kürze stellt uns die Fachstelle der Diözese für Büchereien zahlreiche Tonies und Mangas für Kinder zur Verfügung und natürlich werden wir auch in diesem Jahr viele Neuerscheinungen erwerben.

Ein besonderer Erfolg waren im letzten Jahr mehrere Bücherfalkurse mit Herrn Wagner und Frau Gund. Weil das Interesse daran anhält, sollen sie auch in diesem Jahr fortgeführt werden.



M. Paul

Natürlich haben wir weitere Vorhaben und Pläne für 2026, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihr Interesse an unserer Bücherei!



BÜCHEREI IN WEISSENBURG

Wir haben für Sie geöffnet:

Donnerstag: 16.00 - 17.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 12.00 Uhr

In den Schulferien geschlossen, außer an den Sonntagen am Anfang und am Ende der Ferien.

Hl. Kreuz, Jahnstraße 41

BÜCHEREI IN ELLINGEN

Wir haben für Sie geöffnet:

Mittwoch: 15.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag: 18.00 - 19.00 Uhr

Jeden 2. Sonntag im Monat: 11.00 - 12.00 Uhr

Während der Öffnungszeiten können Sie auch telefonisch Bücher verlängern unter der Nummer 09141/1228.

Pfarrheim, Weißenburger Str. 37

**AUTOREN
AUFGEPASST!**

Du Fühlst Dich berufen, an unserem neuen Pfarrmagazin mitzuwirken?
Dann Bist Du Herzlich eingeladen,

am 26.3.26 um 19 Uhr im Pfarrsaal, Ellingen

am Autorentreff teilzunehmen. Schick uns einfach eine Email an Redaktion@Pfarrverband-Weissenburg.de und teil uns Dein Kommen mit.

Termine März – Juli 2026

Herzliche
Einladung

DIE BEI DEN FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN VERWENDETEN FARBEN ENTSPRECHEN DEN PFARREIEN:

ELLINGEN - FIEGENSTALL - STOPFENHEIM - WEISSENBURG

WANN			ORT	VERANSTALTUNG
Do	05.03.	10.00 Uhr	St. Augustinus	Eucharistische Anbetung (bis 21.00 Uhr)
Fr	06.03.	19.00 Uhr	St. Georg	Weltgebetstag der Frauen
Fr	06.03.	19.00 Uhr	GH St. Andreas	Weltgebetstag der Frauen
Sa	07.03.	09.00 Uhr	Pfarrzentrum	Workshop "Kurs setzen" des Dekanats
So	08.03.	10.00 Uhr	Pfarrheim	Kinderkirche
Di	10.03.	15.30 Uhr	St. Georg	Erstbeichte der Erstkommunionkinder
Mi	11.03.	14.00 Uhr	Pfarrheim	Frauenkreis – offen für alle: „Eine Urlaubsreise nach Salento – ein Reisebericht, Referent: Ludwig Schock
Mi	11.03.	14.30 Uhr	DJK Heim	Dorfcafé für Alle im DJK Sportheim
Sa	14.03.	19.00 Uhr	Pfarrzentrum	Spieleabend -Kolpingfamilie
Di	17.03.	18.00 Uhr	DJK Heim	PGR und KEB: Vortrag "Schenken, Vererben", Referentin: Notarin Julia Kilian
Mi	18.03.	15.00 Uhr	Pfarrheim	Firmlings-Themennachmittag in Stopfenheim
Do	19.03.	19.00 Uhr	Pfarrheim	Kolping Mitgliederversammlung
Do	19.03.	19.00 Uhr	Großer Raum	Kolping – Jahreshauptversammlung
Sa	21.03.	9.00 Uhr	St. Augustinus	Frühjahrsputz unserer Pfarrkirche
Sa	21.03.	19.30 Uhr	St. Georg	Lichternacht in Ellingen
So	22.03.	10.00 Uhr	St. Georg	Pfarrmesse, anschl. Fastenessen im Pfarrheim
Mo	23.03.	09.00 Uhr	Pleinfeld	Frauenbezirksfrühstück
Mo	23.03.	15.00 Uhr	DJK Heim	Der Frauenbund Stopfenheim lädt ein zum Bewegungsabenteuer für Familien mit kleinen Kindern
Mi	25.03.	13.30 Uhr	Feuerwehrrh.	Palmbüschel binden mit dem Frauenbund
Do	26.03.	18.00 Uhr	St. Augustinus	Bußgottesdienst
Do	26.03.	19.00 Uhr	Pfarrsaal	Informationsabend für Autoren des Pfarrmagazins
Fr	27.03.	15.00 Uhr	St. Georg	Jugendkreuzweg der Firmlinge
Fr	27.03.	16.00 Uhr	Spitalkirche	KDFB Kreuzwegandacht
Fr	27.03.	17.00 Uhr	St. Georg	Kinderkreuzwegandacht, anschließend Palmbuschenbinden
Sa	28.03.	09.00 Uhr	Pfarrhaus	Die Kinderkirche lädt ein zum Palmbüschelbinden, Osternest und Osterbrunnen gestalten
Sa	28.03.	10.00 Uhr	Ellingen	Kolping Müllsammelaktion

WANN			ORT	VERANSTALTUNG
So	29.03.	17.00 Uhr	Hl. Kreuz	Konzert am Palmsonntag
So	05.04.	10.00 Uhr	St. Georg	Familiengottesdienst zum Ostersonntag
Do	09.04.	10.00 Uhr	St. Augustinus	Eucharistische Anbetung (bis 21.00 Uhr)
Di	14.04.	09.00 Uhr	Pfarrheim	KDFB Bezirks-Frauenfrühstück
Di	14.04.	19.00 Uhr	Pfarrheim	KEB Bildungsvortrag: „Wenn alles anders kommt – Krisen durchleben“, Referent: Josef Epp
Mi	15.04.	18.00 Uhr	Großer Raum	Frauenbund – Jahreshauptversammlung
Mi	22.04.	14.00 Uhr	Pfarrheim	Frauenkreis – offen für alle: „So waren die 50er Jahre“, Referentin: Helga Laackmann, Weißenburg
Mi	22.04.	18.00 Uhr	Pfarrzentrum	KEB-Veranstaltung Mediation Vortrag/Workshop
Do	23.04.	9.00 Uhr	DJK Heim	Frauen-Frühstück des Frauenbundes und der Landfrauen
Sa	25.04.	19.30 Uhr	Pfarrheim	Kolping: Tanz in den Mai
Sa	25.04.	19.00 Uhr	Pfarrzentrum	Spieleabend -Kolpingfamilie
Mi	29.04.	19.00 Uhr	Pfarrheim	KDFB Bezirksversammlung, im Pfarrheim
Fr	01.05.	09.00 Uhr	Maxkirche	Gottesdienst, anschl. Kolping Maiwanderung
Fr	01.05.	19.00 Uhr	St. Augustinus	Feierliche Maiandacht mit Erstkommunionkindern
Fr	01.05.	19.30 Uhr	Marienkappelle	Erste feierliche Maiandacht
So	03.05.	09.00 Uhr	Pfarrhaus	Kinderkirche
So	03.05.	14.00 Uhr	Veitserlbach	Prozession zur Veitserlbacher Kapelle; Feierliche Maiandacht
So	03.05.	19.00 Uhr	Marienkappelle	Maiandacht
Di	05.05.	09.00 Uhr	Pfarrheim	KDFB Frauenfrühstück
Mi	06.05.	15.00 Uhr	Hl. Kreuz	Firmlings-Themennachmittag
Mi	06.05.	18.00 Uhr	Marienkappelle	Frauenbund(Weißenburg) - Maiandacht
Do	07.05.	10.00 Uhr	St. Augustinus	Eucharistische Anbetung (bis 21.00 Uhr)
Fr	08.05.	18.00 Uhr	St. Georg	KDFB Fußwallfahrt nach Fiegenstall
Fr	08.05.	18.00 Uhr	Lourdes Grotte	Maiandacht des Frauenbundes
Sa	09.05.	10.00 Uhr	Ellingen	Kolping: Spaziergang zum TRÖDELn, bis 14.00 Uhr
So	10.05.	10.00 Uhr	St. Nikolaus	Pfarrverbandsgottesdienst in Fiegenstall
Mi	13.05.	14.00 Uhr	Pfarrheim	Frauenkreis – offen für alle: „Ökumenischer Pilgerweg“, Referent: Heinz Ottinger
Do	14.05.	08.30 Uhr	St. Augustinus	Flurprozession, anschl. feierlicher Gottesdienst mit dem Kirchenchor
Sa	16.05.	09.30 Uhr	Hl. Kreuz	Hl. Firmung
So	17.05.	14.00 Uhr	Dorsbrunn	Feierliche Maiandacht an der Dreifaltigkeitskapelle
So	17.05.	17.00 Uhr	St. Georg	Familien-Maiandacht

WANN			ORT	VERANSTALTUNG
So	17.05.	19.00 Uhr	Marienkapelle	Maiandacht
So	24.05.	19.00 Uhr	Marienkapelle	Maiandacht
So	31.05.	19.00 Uhr	Marienkapelle	Letzte feierliche Maiandacht
Di	02.06.	09.00 Uhr	Pfarrheim	KDFB Frauenfrühstück
Fr	05.06.			Redaktionsschluss Sommerausgabe Pfarrmagazin: ->Information für Autoren am 26.03.!
Mi	10.06.	10.00 Uhr	Ellingen	KDFB Ausflug
Mi	10.06.	15.30 Uhr	Pfarrhaus	Ü-60 Grillparty
Do	11.06.	10.00 Uhr	St. Augustinus	Eucharistische Anbetung (bis 21.00 Uhr)
Sa	13.06.		Weißenburg	Jahresausflug des Frauenbundes
Sa	13.06.	19.00 Uhr	St. Augustinus	Konzert des Stiftungschores "con spirito"
So	14.06.	10.00 Uhr	St. Georg	Kinderkirche mit Fahrzeugsegnung
Mi	17.06.	14.00 Uhr	Pfarrheim	Frauenkreis – offen für alle: „Fotographischer Spaziergang“, Referent: Heinz Kastner
So	21.06.	09.00 Uhr	Pfarrhaus	Schöpfungswanderung der Kinderkirche mit Pfarrer Schatz aus Eichstätt
Sa	27.06.	19.00 Uhr	Sablonetum	Kolping Johannisfeier
So	28.06.	14.00 Uhr	Singertholz	Ökumenischer Gottesdienst am "Singert" mit den Kirchengemeinden Alesheim und Trommetsheim, Kinderkirche
Do	02.07.	10.00 Uhr	St. Augustinus	Eucharistische Anbetung (bis 21.00 Uhr)
So	05.07.	10.00 Uhr	Marienkapelle	Gottesdienst "Mariä Heimsuchung"
Di	07.07.	09.00 Uhr	Pfarrheim	KDFB Frauenfrühstück
So	12.07.	09.00 Uhr	Pfarrhaus	Kinderkirche
Mi	15.07.	14.00 Uhr	Pfarrheim	Frauenkreis – offen für alle und KDFB: Bildungsvortrag, Referent: Domvikar Dr. Thomas Stübinger
So	19.07.	09.30 Uhr	St. Augustinus	Festgottesdienst zum Heimatfest

Zukunftsmusik

Konzert des Stiftungschores „con spirito“, ein Posaunenchor vom Verband evangelischer Posaunenchöre in Bayern.
Ein abwechslungsreiches Programm aus mehreren Jahrhunderten erklingt **am Samstag, den 13. Juni um 19.00 Uhr in der Kirche St. Augustinus in Stopfenheim.**

Eine bunte musikalische Vielfalt rund um das Thema „Zukunft“ hat die Bläsergruppe für Sie vorbereitet: Zuversichtliche und zupackende Vertonungen im Blick auf das, was vor uns liegt, aber auch einen Blick durchs himmlische Schlüsseloch, hinein in die Ewigkeit. Und natürlich – diese Zukunft ist ja ganz naheliegend – auch einige ausgewählte Abendlieder. Lassen Sie sich überraschen!



Kinder kinder

Der Basteltipp: Samenbomben

Blumen sind Hoffungsboten. Jetzt im Frühling freuen wir uns über ihr Blühen. Du kannst mithelfen, deine Umgebung bunter zu machen. Probiere den Basteltipp aus und lass es blühen und wachsen.

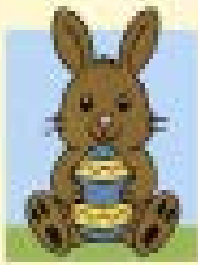
Für etwa 20 Samenbomben brauchst du:

- 200 g Tonerde, zum Beispiel Heilerde aus der Drogerie
- 200 g Blumenerde
- 3 Päckchen Saatgut verschiedener heimischer Blumensamen, wie Ringelblumen, Margeriten, Kapuzinerkresse, Duftwicken, Petunien oder Malven.
- Wasser
- 1 kleine und 1 große Schüssel
- Zeitungspapier

So wird's gemacht:

1. Vermische die Blumensamen aus den verschiedenen Päckchen in der kleinen Schüssel miteinander.
2. Gib die Blumenerde in die große Schüssel. Füge anschließend die Tonerde und die Samen dazu und vermische das Ganze.
3. Gieße nach und nach ein wenig Wasser in die Schüssel, sodass das Gemisch sich zu kleinen, etwa walnussgroßen Kugeln formen lässt. Pass auf, dass der Samenbomben-Teig nicht zu flüssig wird. Sollte das passieren, gibst du noch etwas Ton- und Blumenerde dazu.
4. Rolle die Kugeln nicht zwischen den Handflächen, sondern nimm eine kleine Portion des Gemisches in die eine Hand und drücke sie mit den Fingern der anderen Hand sanft zu einer Kugel. So verhinderst du, dass die Masse für die Samenbomben auseinander bröckelt oder zusammen matscht.
5. Lege die fertig geformten Kugeln auf Zeitungspapier und lass sie dort trocknen. Drehe sie alle paar Stunden ein wenig, damit sie von allen Seiten gleichmäßig trocknen.

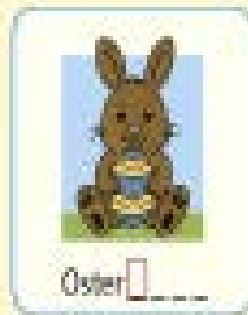
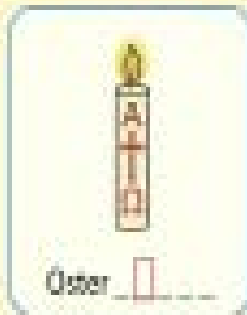
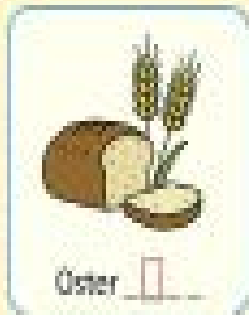
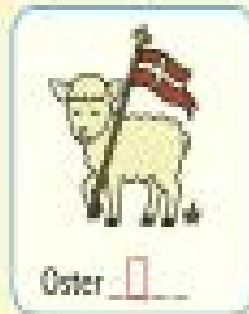
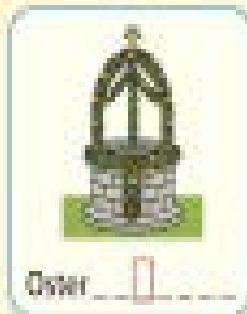




Oster-Bilder-Rätsel

Entdecke das Geheimnis von Ostern!

Viele Dinge zu Ostern beginnen mit dem Wort „Oster...“. Kannst du erkennen, was auf den Bildern gezeigt wird? Die Buchstaben in den rot umrandeten Kästchen ergeben am Ende, in die richtige Reihenfolge gebracht, ein Lösungswort. Was feiern wir an Ostern?



Wir feiern an Ostern die

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Jesu.

Das Rätsel wurde von der Pfarrbibliothek St. Martinus in Bielefeld erstellt.
 Alle Rechte vorbehalten. © 2015

Unser Pfarrverband

Kontakte im Überblick

ELLINGEN - ST. GEORG

Pfarrer Dr. Thomas Stübinger,
Tel: 09141-2508
tstuebinger@bistum-eichstaett.de

Pfarrbüro Annette Sand
Weißenburger Str. 24,
91792 Ellingen
Tel: 09141-2508
ellingen@bistum-eichstaett.de
Öffnungszeiten:
Di – Fr. 8 – 12 Uhr

**Mesner/
Mesnerinnen** Marga Opitsch (St. Georg)
Tel: 09141-1678
Klaus Weber (Spital)
Tel: 09141-3762

FIGENSTALL - ST. NIKOLAUS

Pfarrer Dr. Thomas Stübinger,
Tel: 09141-2508
tstuebinger@bistum-eichstaett.de

Pfarrbüro Annette Sand
Weißenburger Str. 24,
91792 Ellingen
Tel: 09141-2508
ellingen@bistum-eichstaett.de
Öffnungszeiten:
Di – Fr. 8.00 – 12 Uhr

**Mesner/
Mesnerinnen** Michaela Schrötz
Tel: 09148-9089788
Hans Seibold
Tel: 09148-868
Maria Kahn
Tel. 09148-909696

WEISSENBURG - ST. WILLIBALD

Pfarrer Dekan Konrad Bayerle
Tel: 09141-8586-0
kbayerle@bistum-eichstaett.de

Pfarrbüro CeciliaFecz
Holzgasse 3, 91781 Weißenburg
Tel: 09141-85860
weissenburg@bistum-eichstaett.de
Öffnungszeiten:
Di. 13.30 -16 Uhr
Mi. 8.30 – 11.30 Uhr
Do. 13.30 - 16.30 Uhr
Fr. 8 - 13 Uhr (Dekanatsbüro)

**Mesner/
Mesnerinnen** Heidi Lehmeier (St. Willibald)
Tel: 09141-72905
Maria Grund (Hl. Kreuz)

STOPFENHEIM - ST. AUGUSTINUS

Pfarrer Dekan Konrad Bayerle
Tel: 09141-8586-0
kbayerle@bistum-eichstaett.de

Pfarrbüro Monika Götz
Ellinger Str. 4 91792 Stopfenheim
Tel: 09141-5780
stopfenheim@bistum-eichstaett.de
Öffnungszeiten:
Mo. 8.30 – 11.30 Uhr
Mi. 14 - 16.30 Uhr
Fr. 8.30 - 11.30 Uhr

**Mesner/
Mesnerinnen** Gerlinde Lutz (St. Augustinus)
Stephan Martin (St. Augustinus)
Philipp Krach (St. Nikolaus, Dorsbrunn)

Katholische Pfarreien

St. Georg Ellingen
St. Nikolaus Fiegenstall
St. Augustinus Stopfenheim
St. Willibald Weißenburg

Pfarrverband Weißenburg
www.pfarrverband-weissenburg.de

